

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern

Sportler des
Jahres 2009
BVS Bayern
ehrt seine Sportler

VdK-Aktion
Natur und Technik
in Niederbayern

Voll dabei statt
ausgegrenzt
Thementag und
Integrationspreis



Sport in Kürze

Fußballtennis: BVS Mühldorf überraschend 3.	13
Tischtennis: Deutsche Mannschaftsmeistersch.	13
Fußball ID: BVS Bayern Deutscher Vizemeister	14
Radspport: Marquardt holt Straßenmeisterschaft	15
Segeln: Prien City Cup und BM	18
Schwimmen: Intern. Deutsche Meisterschaft	18

Titelthemen

Sportler des Jahres 2009 BVS Bayern ehrt seine Sportler	4
Voll dabei statt ausgegrenzt EISs-Prädikat an TSV Mindelheim verliehen	10
VdK-Aktion Natur und Technik in Niederbayern	16

Bezirksnews

Oberbayern Verdienstorden für Sigi Kick u. a.	19
Niederbayern Bezirkssporttag 2010 u. a.	20
Oberpfalz Fünf abwechslungsreiche Tage u. a.	21
Oberfranken VSG Rehau in Südtirol u. a.	22
Mittelfranken BLSV ehrt Franz Steinbach u. a.	23
Unterfranken Vorstand des Jahres 2010 u. a.	24
Schwaben Gold und Silber für A. Schuster u. a.	25

Kompakt informiert

Gemeinsam Sport, gemeinsam Spaß	6
BVS-Präsidium wieder voll besetzt	7
Termine	8
Sport ohne Grenzen	9
Richtig viel Spaß gehabt	12



Der BVS Bayern ehrte seine erfolgreichen Sportler und kürte zum ersten Mal einen Sportler des Jahres - auf dem Foto Gerd Schönfelder und Anna Schaffelhuber (Bericht S. 4).
Foto: uz



Sport und Unterhaltung mit ganz viel Spaß bot der Bezirkssporttag Niederbayern (Bericht S. 20).
Foto: Dittmann



Das BVS-Projekt „Sport ohne Grenzen“ bringt Behindertensport in die Regelschulen (Bericht S. 9).
Foto: uz

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie beim Lesen dieser Ausgabe des SPOKA bemerken werden, befinden wir uns mitten in der Sportsaison: Meisterschaften in allen Bereichen des Behindertensports, von regionaler bis zu internationaler Ebene. Der Umfang unserer Verbandszeitschrift reicht gar nicht aus, um über alles gebührend zu berichten - oft bleibt uns nur die Kurzform.

Auch in unseren Bezirken sind die Vereine und ihre Mitglieder sehr aktiv und überaus erfolgreich. Das wird immer wieder auch durch Ehrungen belohnt, wie diesmal aus Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben berichtet wird. Auch aus Oberbayern! Hier durfte unser rühriger Ehrenbezirksvorsitzender Sigi Kick für seine Verdienste um den Behinderten- und Versehrten-sport kürzlich das Bundesverdienstkreuz entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle von den Mitgliedern des Präsidiums, aber auch den Mitgliedern des Verbandes.

Auch auf Landesebene liegt eine Zeit der Auszeichnungen hinter uns, verbunden mit großen Veranstaltungen, die von hochrangigen Vertretern aus Politik und Sport besucht und gelobt wurden. Ministerpräsident Horst Seehofer hat den Bayerischen Sportpreis verliehen, aber das Fernsehen und die Printmedien haben auch über die große Sportlerehrung unseres Verbandes berichtet, bei der wir zum ersten Mal einen „Sportler des Jahres BVS Bayern“ geehrt haben. Der junge Rollstuhl-Tischtennispieler Thomas Schmidbauer gilt als eines der größten Talente unseres Landes, dem international alle Türen offen stehen. Seine Ehrung soll für alle Sportler/innen mit Behinderung eine Initialwirkung hervorrufen.

Ebenfalls zum ersten Mal haben wir den Integrationspreis „Voll dabei statt ausgegrenzt“ vergeben. Mit dem Thementag gleichen Namens haben wir mit überzeugenden Referenten, zeitgemäßen Referaten und Einführungen in Trendsportarten neue Zeichen gesetzt. Beim Thema

Integrations-sport nimmt der BVS Bayern eine Vorreiterrolle ein, wie wir wohl ohne Über-treibung behaupten können.

Integration durch Sport ist aber auch für unsere Vereine eine große Chance, sich weiter zu entwickeln und ganz im Sinne der UN-Konvention den Aufgaben dieser Zeit gerecht zu werden. Es ist Fakt, dass immer mehr Kinder und Jugendliche übergewichtig sind. Sport wäre immens wichtig für sie, aber in einem „normalen“ Turnverein können sie nicht die geforderte Leistung bringen und ziehen sich nach anfänglichen Versuchen resigniert zurück.

Diese Kinder und Jugendlichen können – nein: müssen! – unsere BVS-Vereine „auffangen“ und in ihre Sportstunden integrieren. Sport macht Spaß lautet unser Credo. Wie das geht, zeigen die Beispiele der Vereine, die sich um den Integrationspreis 2010 des BVS Bayern beworben haben. Wir haben im SPOKA nicht den Platz, ins Detail zu gehen. Aber wir haben alle Bewerbungen auf unsere Homepage gestellt. Holen Sie sich Anregungen für Ihren Verein unter www.bvs-bayern.com / Integrations-sport / Integrationspreis bzw. Thementag Integration.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Ihr




SPOKA - Der Sportkamerad
Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern (BVS Bayern) e.V.
56. Jahrgang, Ausgabe 4 • August/September 2010

Inhaber und Verleger
BVS Bayern, Fachverband für Rehabilitationssport im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV)

Landesgeschäftsstelle
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel. 089/544189-40, Fax 089/544189-99
E-Mail: bvs@bvs-bayern.com
Internet: www.bvs-bayern.com

Präsident:
Hartmut Courvoisier
Rotdornweg 7, 86830 Schwabmünchen

Redaktion, Layout & Anzeigen:
Uschi Zimmermann, BVS Bayern, Tel. 089/544189-60,
Fax 089/544189-99, E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com

Druck:
Gerber GmbH Druck + Medien GmbH
Ammerthalstr. 40, 85551 Kirchheim, Tel. 089/9919130,
Fax 089/9045669, Internet: www.gu-druck.de

Auflage:
5.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis:
Das Jahresabo (6 Ausgabe) kostet für BVS-Mitglieder jährlich nur den Versandkostenbeitrag von 2,50 €. Nichtmitglieder zahlen für das Jahres-Abo 12,00 € (inkl. MwSt. und Versand).

Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

BVS Bayern ehrt seine erfolgreichsten Sportler

Auch persönliche Verdienste gewürdigt

München. Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS) hatte seine erfolgreichsten Sportler eingeladen, um ihre Erfolge zu würdigen. An die 100 Gäste waren dazu aus ganz Bayern ins Marriott München gekommen und zollten begeistert Beifall, als Staatsminister Siegfried Schneider und Mdgt. Anton Schmid vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus Gerd Schönfelder, den erfolgreichsten Deutschen in der Geschichte der Paralympics, und Anna Schaffelhuber, das wohl größte Talent im Bereich Ski alpin, auszeichneten.

Ebenso wurden die Mannschaften Kegeln und Faustball des BVS Weiden sowie mehrfach erfolgreiche Einzelsportler bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften geehrt. Der Regierungsbezirk Schwaben erhielt eine Auszeichnung als „behindertenfreundliche Institution“. Vom BVS Bayern und dessen Bezirk Schwaben wurden weitere persönliche Ehrungen vorgenommen.

Demonstration der Leistungsfähigkeit

In seiner Ansprache beschrieb BVS-Präsident Hartmut Courvoisier den langen, steinigen Weg, der oft mit einem Unfall und dessen tief ins „normale“ Leben einschneidenden Folgen begann, hin zum Sport in einem BVS-Verein und darüber hinaus in den Leistungssport. Das Ziel Paralympics motiviert, der Erfolg dabei bestätigt und belohnt für alle Anstrengungen. „Auch 2010 waren die Paralympics in Vancouver wieder eine Demonstration der Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderung“, sagte Courvoisier. Von den 13 deutschen Goldmedaillen waren zwölf auf das Konto der bayerischen Athleten zurückzuführen.

Gerd Schönfelder aus Kulmain (Oberpfalz) hatte daran mit vier Gold- und einer Silbermedaille einen großen Anteil getragen. Mit inzwischen insgesamt 22 paralympischen Medaillen, davon 16 goldenen, avancierte er zum erfolgreichsten Ski-alpin-Athlet und zum erfolgreichsten Deutschen in der Geschichte der Paralympics überhaupt. Die querschnittgelähmte, erst 17-jährige Anna Schaffelhuber aus Bayerbach bei Straubing gewann bei ihren ers-



Mit Gerd Schönfelder (rechts, stehend) und Anna Schaffelhuber ehrte der BVS Bayern einige seiner erfolgreichen Paralympicsportler. Thomas Schmidberger (sitzend) wurde zum Sportler des Jahres 2009 im BVS Bayern gewählt. Auf dem Bild von links (stehend): Laudator Werner Rabe, BVS-Präsident Hartmut Courvoisier, Mdgt. Anton Schmid, Staatsminister Siegfried Schneider.

ten Paralympics auf Anhieb Bronze und verschaffte sich mit zwei weiteren 4. Plätzen beachtlichen Respekt. Sie gilt nicht ohne Grund als größtes Talent im deutschen paralympischen Ski-alpin-Bereich.

Integrationsbemühungen nach vorne bringen

„Wer den olympischen Geist spüren will, der muss zu den Paralympics fahren“, meinte Staatsminister Siegfried Schneider mit Überzeugung. Er habe in diesem Jahr mit der bayerischen Behindertenbeauftragten Irmgard Badura die Paralympics besucht, weil es ihm sehr ernst sei mit der Bewerbung der Stadt München für die Olympischen Spiele und damit auch für die Paralympics 2018. Schneider versprach, die Integrationsbemühungen mit nach vorne bringen zu wollen. Dazu brauche er die Unterstützung von BVS und VdK, richtete er seinen Wunsch auch an die Adresse des anwesenden Behindertenbeauftragten des Sozialverbandes VdK Bayern, Otto Heiß.

Für die Ehrung von Bayerischen bzw. Deutschen Meistern liegen im BVS Bayern strenge Kriterien vor, die erfüllt werden müssen. Die Mannschaft Kegeln im BVS Weiden mit Josef Karl, Horst Schraml, Ralph Wirnitzer, Andreas Hartmann und Detlef Götz hatte seit 1996 acht Mal die Bayerische und elf Mal die Deutsche Meisterschaft gewonnen und nahm für diese enorme Leistung ihre Auszeichnung aus der Hand von BVS-Vizepräsident Georg Steibl entgegen.



Für ihre Verdienste um den Behindertensport erhielten (v. l.) Georg Steibl die BVS-Ehrennadel in Gold, Helmut Richter und Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert die goldene Ehrennadel des BVS-Bezirks Schwaben - es gratulierten BVS-Präsident Hartmut Courvoisier und BVS-Ehrenpräsident Reiner Krippner.



Vizepräsident Georg Steibl ehrte die vielfachen Bayerischen und Deutschen Meister im Kegeln, Faustball und Bogenschießen.

Vielfache Titelgewinne

Er zeichnete zudem die Mannschaft Faustball im BVS Weiden mit Erich Zänger, Rainer Flierl, Rainer Heinold, Wolfgang Hunsperger, Jürgen Walberer, Dominik Schedl und Josef Plödt aus (Clemens Landgraf fehlte). Sie hatte seit 1990 15 Mal die Deutsche Meisterschaft gewonnen und damit die bayerischen Farben hoch gehalten.

Des Weiteren ehrte Georg Steibl im Namen des BVS Werner Koch aus Diespeck (Mittelfranken) für den ununterbrochenen Titelgewinn im Bogenschießen der Seniorenklasse bei den Bayerischen Meisterschaften in den Jahren 2006 bis 2009 und Bernd Werner aus Schweinfurt, der 2005, 2006 und 2009 die Bayerische Meisterschaft im Kegeln (Einzel) in der SK 2 für sich entschieden hatte.

Verdienste um den Behindertensport

Für seine Verdienste um den Behindertensport überreichte Ehrenpräsident Rainer Krippner dem Bezirksvorsitzenden von Niederbayern, Georg Steibl, der erst vor kurzem das Amt des Vizepräsidenten Sport im BVS übernommen hat, die BVS-Ehrendnadel in Gold.

Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert nahm für den politischen Bezirk Schwaben die Auszeichnung als „behinder-



tenfreundliche Institution“ entgegen und für sich selbst die Goldene Ehrendnadel des BVS-Bezirks Schwaben. Mit der gleichen Ehrendnadel in Gold wurde auch Helmut Richter aus Augsburg in Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Behinderten- und Versehrten-sport in Schwaben geehrt.

Die stilvolle musikalische Umrahmung im festlich geschmückten Ballsaal im Marriott München übernahm die Familienmusik Maget aus Hindelang.

Redaktion

Thomas Schmidberger ist „Sportler des Jahres BVS Bayern 2009“

München. Zum allerersten Mal gibt es in Bayern einen Behindertensportler des Jahres. Sein Name wurde während der Sportlerehrung des BVS Bayern bekannt gegeben: Thomas Schmidberger aus Viechtach, 18 Jahre jung, das momentan wohl größte Talent im Rollstuhltischtennis. Er hatte sich einfach als „normaler Gast“ gewöhnt und wurde von der Ehrung völlig überrascht.

Eine Jury, der u. a. Olympiasiegerin Hilde Gerg und Werner Rabe, Sportchef beim Bayerischen Rundfunk, angehörten, hatte Schmidberger aus 25 mit hohen Titeln dekorierten Kandidaten ausgewählt. Für sie waren u. a. die Bezeichnungen „aufstrebend, erfolgreich, nachzueifernd“ als Kriterium ausschlaggebend. Die Ehrung soll für alle Sportler mit Behinderung Initialwirkung hervorrufen.

Werner Rabe führte in seiner Laudatio die unglaublichen Erfolge des querschnittgelähmten Thomas Schmidberger vor Augen: Mit dem 1. Platz in der deutschen und dem 7. Platz in der Weltrangliste beendete er das Sportjahr 2009, in dem er u. a. Siege in einem Weltranglistenturnier (im Einzel und im Doppel) und bei den Deutschen Meisterschaften in der Leistungsklasse (im Einzel) errang. Die Team-Europameisterschaft brachte für ihn Rang 4. Mit seinem Verein TSV Plattling erspielte er den 3. Platz in der Rollstuhltischtennis-Bundesliga und bei den „Fußgängern“ steht er mit der Herrenmannschaft in der 2. Bezirksliga der

Thomas Schmidberger



Oberpfalz. Sein Mentor, der vierfache Paralympics-Teilnehmer Otto Vilsmaier, bezeichnet seinen Vereinskameraden Thomas Schmidberger als das derzeit wohl größte Talent im Rollstuhltischtennis, dem international alle Türen offen stehen.

„Erfolg liegt in der Zukunft“, lautet das Lebensmotto des Geehrten. Laudator Werner Rabe überreichte ihm einen großen gläsernen Pokal und als Prämie einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro, der den Weg für weitere Erfolge in der Zukunft ebnen soll.

Redaktion

Noch Plätze frei! Integrativer Schwimmkurs vom 1. bis 6. November 2010

im BVS-Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch

Infos und Anmeldung

(bis 2.10.2010):

BVS Bayern

Nicole Beppler

Tel. (089) 544 189-13

E-Mail: beppler@bvs-bayern.com

www.bvs-bayern.com -> Integrationssport



Es ist genug Platz für ganze Familien!

Sport- und Freizeit-Infos des BVS direkt an Jugendliche in den Vereinen Mithilfe erbeten

Der BVS Bayern bietet immer mehr Jugendfreizeiten, Sportfestivals – auch integrativ – und Ferienwochen an, jedoch werden mit den Ausschreibungen bei Weitem nicht alle Kinder und Jugendliche in den Vereinen erreicht.

Um diese künftig gezielt informieren zu können, bittet der BVS um die Anschriften und Sportarten der jugendlichen Vereinsmitglieder bis 27 Jahre. Bitte füllen Sie die Excel-

Liste auf der BVS-Homepage www.bvs-bayern.com unter der Rubrik Jugendsport aus und senden Sie diese möglichst **bis 23. August 2010** an s.becker@bvs-bayern.com.

Selbstverständlich werden die Vereine auch weiterhin über alle Aktivitäten im Jugend- und Integrationsbereich auf dem Laufenden gehalten. Redaktion

Kurz informiert

Neue Vereine im BVS Bayern: RehaSport Landsberg (1165), 1. Vors. Olaf Reimann, Alte Bergstr. 488, 86899 Landsberg, Tel. 08191-50999, E-Mail: reimann@macbay.de; SC Vöhringen (3079), Postanschrift: Postfach 1245, 89266 Vöhringen; ASV Niederndorf (6063), Abt. Leiterin Heike Witthus, Biberweg 2a, 91074 Herzogenaurach, E-Mail: gwitthus@aol.com, Postanschrift: Geschäftsstelle, Bernd Wüstner, Kellergasse 9, 91074 Herzogenaurach

Neue Ansprechpartner: Lebenshilfe-Werkstätten für Behinderte der Region 10 e.V. (1109), Frau Ostermann (Abteilungsleitung), Am Franziskanerwasser 22, 85053 Ingolstadt, Tel. 0841-6232-207, Fax 0841-6232-62, E-Mail: ostermann@lebenshilfe-ingolstadt.de

Berichtigung: Im letzten SPOKA hat sich der Fehler teufel eingeschlichen. Auf Seite 4 stand die Anschrift des neu aufgenommenen Vereins Rehasport Sonthofen (3077), Daniel Wahl (Vorsitzender), Postanschrift: Martin-Luther-

Str. 18, 87527 Sonthofen – richtig: Tel. 08321-6761557 (keine E-Mail-Anschrift). Die versehentlich veröffentlichte Tel.Nr. 08321-9695 und E-Mail peter.mittermair@web.de gehören zum Reha-BSA im TSV Sonthofen (Nr. 3025). Redaktion

In den Sommerferien geschlossen! Übungsstunden in der Sporthalle müssen in den Sommerferien nicht ausfallen!

Wir helfen Ihnen:

Berufsförderungswerk München

gemeinnützige Gesellschaft GmbH

Michael Bösl

Moosacher Str. 31 - 85614 Kirchseeon

Tel. (0 80 91) 51-1159 - Fax (0 80 91) 51-3303

E-Mail: m.boesl@bfw-muenchen.de

www.bfw-muenchen.de

Gemeinsam Sport, gemeinsam Spaß

München. Dass die Veranstaltung auf dem Marienplatz wegen des schlechten Wetters um eine Woche verschoben wurde, zog einerseits eine Reihe weniger Aktivitäten nach sich. Aber letztendlich erwies sich der neue Termin als reiner Glücksfall. Strahlender Sonnenschein und dennoch nicht zu heiß, strahlende Gesichter, wohin man blickte. Der Titel „Gemeinsam Sport, gemeinsam Spaß“ war Programm - und der BVS Bayern mitten drin.

Für die Organisatoren des Münchner Sportamts war es ein langer Tag, ständig war das Team um Inga Bergmann auf Achse. Aber alle waren froh gelaunt, vom Standpersonal bis zu den Akteuren auf der Aktionsfläche und vor allem auch die Passanten und Zuschauer. Mitmachen lautete die Devise: beim Schachspiel, auf der Slackline, beim Rollstuhl-Parcours, beim Klettern, bei den Aktionen auf der großen abgegrenzten Fläche mitten auf dem Marienplatz ... Hier stellten sich verschiedene Vereine mit Auszügen aus ihrem Programm vor: Der PSV München mit Biathlon, Stepaerobic und Discotanz, die EISs-Gruppe des BVS Neubiberg-



Ein voller Erfolg, die Vorführung der EISs-Gruppe des BVS Neubiberg-Ottobrunn - Fotos: uz

Prominenter „Standdienst“ im BVS-Infzelt: Gerd Schönfelder



Ottobrunn, die USC-Rollstuhlbasketballer mit einem Demospiel, Rollstuhlfechten mit dem FC Tauberbischofsheim und der TSV Forstried mit den Munich Animals beim Elektro-Rollstuhlhockey.

Prominenter Besuch krönte des Sport-Festival: Gerd Schönfelder, der erfolgreichste Deutsche bei den Paralympics, stand im Interview

Rede und Antwort, gab Autogramme und besuchte den BVS-Stand. Eine gute Gelegenheit für den BVS-Bezirksvorsitzenden Oberbayern, Heinz Hagen, den bekannten Gast persönlich kennen zu lernen. Redaktion

BVS-Präsidium wieder voll besetzt

Im Rahmen von Nachwahlen hat der Verbandsausschuss gemäß der Satzung des BVS Bayern folgende Positionen im Präsidium nachbesetzt:

- **Vizepräsident Sport Georg Steibl**, Rottenburg a. d. Laaber,
- **Landesschriftführer Peter Dittmann**, Berching
- **Vizepräsidentin Haus Unterjoch Heidi Miklis**, Heinersreuth

Somit ist das Präsidium nach nahezu sechs Jahren wieder komplett.

Auf dem Foto das aktuelle Präsidium des BVS Bayern, stehend v. li. Georg Steibl (VP Sport), Dr. Peter Zimmer (Landessportarzt), Dr. Wolfgang Kemmler (VP Rehasport), Heidi Miklis (VP Haus Unterjoch), Hartmut Courvoisier (Präsident), Roswitha Franke (Beauftragte für Kinder,



Jugendliche und Frauen), Reiner Krippner (Ehrenpräsident), Peter Dittmann (Landesschriftführer); vorne Herbert Holzinger (VP Finanzen) - es fehlt Harro Seidl (VP Lehrwesen).
Redaktion



Mit einem großen Event verlieh der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer (stehend rechts) den Bayerischen Sportpreis an die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres - auch an (v. l.) die Paralympicssportler Gerd Gradwohl, Anna Schaffelhuber, Gerd Schönfelder und Martin Braxenthaler. Mit im Bild Bayerns First Lady, Karin Seehofer.

Redaktion
Foto: Edition Sportiva



Wettkämpfe in Judo, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis

Vom 19. bis 22. Mai 2011 veranstaltet der BVS Bayern zusammen mit der TG Landshut im Sportpark West in Landshut den Jugendländercup für junge Sportler mit Handicap.

Der Jugendländercup der Deutschen Behindertensport-Jugend ist ein Vergleichskampf zwischen den jugendlichen Sportlern der einzelnen Landesverbände im DBS. Wettkämpfe werden in den Sportarten Judo, Leichtathletik,

Schwimmen und Tischtennis durchgeführt. Zielsetzung ist, die Vielseitigkeit der jungen Sportler zu fördern und sie auf leistungsorientiertes Sporttreiben vorzubereiten.

Die Mitgliedsvereine des BVS Bayern sind aufgerufen, dafür interessierte körperbehinderte Sportler bis 20 Jahre zu melden.

Patrick Köhler, Sportkoordinator im BVS Bayern

Olympiabewerbung München 2018

Das Exekutivkomitee des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) ernannte München und Garmisch-Partenkirchen offiziell zum Kandidaten für die Austragung der Olympischen Spiele 2018. Die Übertragung der Entscheidung wurde live am Marienplatz auf einer Großleinwand übertragen, der spontane Jubel der Zuschauer war gewaltig.

Oberbayern und München kann sich durch eine Austragung der Spiele „als ein moderner Wirtschaftsstandort und beliebtes Reiseziel“ präsentieren.

Am 6. Juli 2011 wird die endgültige Vergabe über die Winterspiele getroffen.

Redaktion

BVS Bayern geht Partnerschaft mit Marriott München ein

Die große Sportlerehrung des BVS Bayern fand bereits im Marriott Hotel im Norden Münchens statt – weitere Events sollen folgen. Bereits in der Vergangenheit hat sich das renommierte Münchner Hotel sehr für den Sport und für soziale Zwecke engagiert, auch für den Sport mit Menschen mit Behinderung. Mit einer Partnerschaft haben nun der BVS Bayern, vertreten durch seinen Präsidenten Hartmut Courvoisier (auf dem Foto rechts), und das Marriott München unter seinem Direktor Markus Lewe eine Zusammenarbeit für die Zukunft vereinbart.

Der BVS erhält Sonderkonditionen, in der Vorweihnachtszeit ist zugunsten des Verbandes ein Charity-Brunch geplant. Als Gegenleistung wird der BVS bei sich bietenden Gelegenheiten auf das Marriott und die Verbindung aufmerksam machen. So ist die Partnerschaft z. B. bereits auf dem neuen Briefbogen und der BVS-Homepage dokumentiert.

Das Marriott München verwöhnt seine Gäste auch mit vielfältigen kulinarischen Angeboten.

Informationen über Veranstaltungen etc. finden Sie unter www.marriott-muenchen.de. Redaktion



www.marriott-munich.com

Termine

MEISTERSCHAFTEN

Deutsche, süddeutsche Meisterschaften / Länderpokale:

01.-05.09.	Schießen Deutsche Meisterschaft	Hochbrück
03.-05.09.	WM Mountainbike	Saalbach/AUS

Bayerische Meisterschaften:

14.08.10	Pétanque Double	Burglengenfeld
04.09.10	Pétanque Triple	Mindelheim
04.-05.09.	Tennis	Gunzenhausen
25.09.10	Tischtennis ID	Höchstädt
09.10.10	Sportschießen U-Hebel C (25 m)	Langenbruck
10.10.10	Sportschießen KK-Mehrlader (50 m)	Langenbruck

Bezirksmeisterschaften:

25.09.10	Mfr: Softballtennis	Gunzenhausen
----------	---------------------	--------------

AUS- UND FORTBILDUNG

Ausbildungslehrgänge auf Landesebene:

b) Übungsleiter-Grund- und Zusatzausbildungen „Rehabilitationssport“ - 2. Lizenzstufe

Block 30 ÜL B Rehabilitationssport Orthopädie

Modul 1

Teil 1	10.-12.09.10	Grundw. Orthopädie	Erlangen
Teil 2	24.-26.09.10	Grundw. Orthopädie	Erlangen

Modul 2	09.-10.10.10	Osteoporose	Erlangen
---------	--------------	-------------	----------

Block 60 ÜL B Rehabilitationssport Neurologie

Modul 1	24.-26.09.10	Grundwissen Neurol./	Ostfildern-Ruit
---------	--------------	----------------------	-----------------

Modul 2	22.-24.10.10	Morb. Park./Schlaganf.	Ostfildern-Ruit
---------	--------------	------------------------	-----------------

Block 70 ÜL B Rehabilitationssport Geistige Behinderungen

Modul 3	25.-26.09.10		Abendsberg
---------	--------------	--	------------

c) Sportabzeichenprüfer- und Schiedsrichteraus- und -fortbildungen

11.09.10	41 Rollst.basketb. Schiedsrichter-Fortb.	Bamberg
----------	--	---------

Fortbildungslehrgänge auf Landesebene

Behindertensportlehrgänge 1. Lizenzstufe:

09.-10.10.	09 Oberfranken	Bayreuth
------------	----------------	----------

Behindertensportlehrgänge 2. Lizenzstufe

09.10.10	21 Niederbayern - Workshop 2	Deggendorf
----------	------------------------------	------------

25.-26.09.	27 ÜL-Fortbildung	Augsburg
------------	-------------------	----------

09.-10.10.	28 Oberpfalz	Weiden
------------	--------------	--------

09.-10.10.	29 Oberfranken	Bayreuth
------------	----------------	----------

TAGUNGEN

Landesebene:

25.09.10	Leistungs-/Breitensportausschuss	Landshut
17.10.10	Sportausschusssitzung	Landshut

Bezirksebene:

01.10.10	Verwaltungsseminar Niederbayern	Aiterhofen
16.10.10	Verwaltungsseminar Unterfranken	Kitzingen

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Bundesebene:

06.-09.10.	REHACare International	Düsseldorf
------------	------------------------	------------

Landesebene:

12.-14.08.	10. VdK/BVS-Radltour	Starnberger See
03.10.10	Integrative Laufveranstaltung	Waldkraiburg

Bezirksebene:

Oberbayern:

11.09.10	SO-Basketballturnier	Rosenheim
11.09.10	Isarman - Jedermann-Triathlon	Moosburg
12.09.10	Integratives Spiel- und Sportfest	Rosenheim
23.10.10	TT: Dr. Kurt-Rudhart-Pokal	Ingolstadt

Niederbayern:

22.08.10	Rad- und Wandertag	Straubing/Ittling
28.08.-05.09.	Wanderwoche mit Beate Schießl	Haus Unterjoch
Oktober 10	Integratives Rollstuhlbasketballturnier	Schwarzach

Oberpfalz:

18.09.10	Bezirkswandertag	Neutraubling
----------	------------------	--------------

Oberfranken:

10.-17.10.10	Gesundheitswoche	Haus Unterjoch
--------------	------------------	----------------

Mittelfranken:

09.09.10	Senioren-Radwandertag	Gunzenhausen
12.09.10	Bezirkswandertag	Großhabersdorf
09.10.10	1. Hilfe-Auffrischung	Lauf

Unterfranken:

26.09.10	Bezirkssportfest	Karlstadt
----------	------------------	-----------

Schwaben:

31.08.10	Sporttag im Illerstadion	Kempen
17.-24.9.10	Gesundheitswoche	Haus Unterjoch
24.-26.9.10	Gesundheitswochenende	Haus Unterjoch

Sport ohne Grenzen

Miltenberg. Es ist mucksmäuschenstill in der großen Turnhalle. Voller Konzentration versuchen die Schüler zu erspüren, in welche Richtung der Ball läuft. Ihre Augen sind mit großen schwarzen Stoffbrillen bedeckt – sie kauern auf dem Boden und sind ganz auf ihr Gehör angewiesen. Nur ein leises Klingeln verrät die Bahn des Balles. Ein Mädchen schwenkt zaghaft die Arme vor dem Körper – nach links und rechts pendelnd, um den Ball schnell fangen zu können.

Doch sie irrt sich in der Richtung des taubenblauen Balles und unterschätzt dessen Geschwindigkeit. Tor! Die andere Mannschaft jubelt, die Mitschüler klatschen laut ... Beim Blinden-Goalball haben sie erfahren, wie es ihrer Mitschülerin Julia geht, die seit der 5. Klasse trotz ihrer schweren Sehbehinderung das Johannes-Butzbach-Gymnasium (JBG) in Miltenberg besucht.

Die Schule hat das Jahr unter das Thema „Respekt“ gestellt. Da passte das Projekt „Sport ohne Grenzen“ des BVS Bayern wunderbar dazu. Die Schulleitung war von dieser Chance auf Anhieb begeistert. Sie lud Stefanie Becker und Judith Griebel vom BVS Bayern ein und erweiterte das BVS-Projekt, das seit Anfang 2010 paralympische Sportarten in ganz Bayern in Regelschulen vorstellt, in Eigenregie um weitere Punkte.

Chancengleichheit

So beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen, aber auch die Leistungsgruppe Sport, fast einen ganzen Vormittag mit „Sport ohne Grenzen“. Das Projekt soll aufzeigen, mit welchen Schwierigkeiten und Problemen Menschen mit Behinderung im täglichen Alltag konfrontiert sind. Aber es lehrt durch das eigene Erfahren mit dem Blindenball und im Rollstuhl auch, dass Sport verbindet und Integration durch Sport keine leere Worthülse ist.

So spielten die Schülerinnen und Schüler mit behinderten Sportlern der Lebenshilfe-Werkstätten Großeheubach, Aschaffenburg und Stockstadt gemeinsam beim Rollstuhl-Basketball im Team. Hier zählte nur der Fair-Play-Gedanke. Jeder sollte jeden anspielen und somit bei allem sportlichen Ehrgeiz Chancengleichheit ermöglichen. Integration war das automatische Ergebnis.

Victor Rollmann, Sportlehrer der Lebenshilfe-Werkstätten, sah das Projekt als vollen Erfolg, dessen Wiederholung überaus wünschenswert wäre. Seine Sportler waren unendlich begeistert, in einer „normalen“ Schule mit „normalen“ Jugendlichen spielen zu dürfen. Sie hatten weitere Rollstühle mitgebracht, auf denen die Schülerinnen und Schüler in einem ausgesteckten Hindernis-Parcours im Pausenhof selbst erproben durften, wie mühsam ein Reifen zu umrunden ist. Auch beim Slalom fahren durch Holzkegel stand ihnen die Konzentration ins Gesicht geschrieben.



Auseinandersetzung mit dem Thema „Behinderung“

Weitaus mehr körperliche Anstrengung war dagegen erforderlich, um mit dem Rollstuhl eine schräge Rampe hochzufahren. Zwar stand ein Mitschüler zur Sicherheit dahinter, aber jeder kämpfte sich aus eigener Kraft den kleinen Hügel hinauf. „Muss ein Rollstuhlfahrer nicht immer wieder seine Schultermuskulatur lockern?“, wollte eine Lehrerin wissen. Gut möglich, dass der oder die eine oder andere am nächsten Tag einen leichten Muskelkater verspürte.

„Komisch“ sei es gewesen, im Rollstuhl zu sitzen. „Man hat gebraucht, bis man es drauf hatte“, meinte Antonio, nachdem er die Rampe erklommen hatte: „Ich hab’s mir anstrengender in den Armen vorgestellt, aber das Wenden war mühsam!“ Die Schüler betrachteten das Projekt offensichtlich als ganz großen Spaß. Zuzuschauen, wie sich die anderen abmühten, brachte sie immer wieder zum Lachen. Aber „Hoffentlich!“ würden sie doch noch intensiver darüber nachdenken, wünschte eine der beteiligten jungen Damen.

Sie werden sich zwangsläufig auch gefühlsmäßig noch mit dem Thema „Behinderung“ auseinandersetzen müssen – spätestens, wenn im Unterricht das Thema angesprochen wird und wenn sie die Fragebogen ausfüllen müssen, die die beiden Kollegiatinnen aus der 12. Klasse schon vorbereitet hatten.

Eva-Maria Keller und Gülin Renkli wollen darüber eine Facharbeit schreiben, die eine zum Bereich Sport, Letztere zum Bereich Biologie mit dem Thema „Integration von Behinderten in die Gesellschaft“. „Ein tolles Projekt“, fanden auch die begeistertesten Lehrer, „das man unbedingt wiederholen sollte!“

Redaktion

Einfach und leicht erlernbar

Thementag „Voll dabei statt ausgegrenzt“

Peiting. „Voll dabei statt ausgegrenzt“ – der Name war Programm. Jeder einzelne war voll dabei, von der ersten bis zur letzten Sekunde. Die Themen waren hoch aktuell und zeitgemäß. Auf diese Art halten vielleicht demnächst vermehrt auch für Kinder und Jugendliche integrative und attraktive Trendsportarten Einzug in die Vereine, um hier den Weg für Integration und Inklusion zu bereiten.

Obwohl das Viertelfinale bei der Fußball-Weltmeisterschaft mit dem Deutschlandspiel das Programm noch einmal zusammengedrückt hatte und das Teilnehmerfeld gegen Ende des Tages bröckeln ließ, kann es nur ein Fazit geben: Der Thementag „Chancen des Integrationsports“ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern (BVS) unter dem Motto „Voll dabei statt ausgegrenzt“ muss eine Wiederholung finden oder - noch besser - eine Dauereinrichtung werden!

Auf hohem Niveau

Was dabei auf die Beine gestellt wurde, konnte sich sehen lassen. Die rund 50 Teilnehmer waren voll des Lobes, die Aula der Grundschule in Peiting gut gefüllt bei den Referaten, die große Dreifach-Sporthalle ließ reichlich Platz für die Praxis-Workshops. Bei all dem erfuhr der BVS Bayern viel Unterstützung durch die Gemeinde und die BRSG Peiting mit ihrer Übungsleiterin Heidi Hepp. Auch das Bayerische Sozialministerium stand ideell und finanziell hinter der Durchführung dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Höhepunkt war die Verleihung des Integrationspreises durch Regierungspräsident Christoph Hillenbrand und BVS-Vizepräsident Dr. Wolfgang Kemmler. Die Attraktivität aller anderen Programmpunkte hielt sich die Waage – allerdings auf so hohem Niveau, dass es großer Anstrengungen bedürfen wird, um das zu überbieten.

Es muss Spaß machen

Die Referenten waren bei ihren Vorträgen allesamt in ihrem Element. Für sie war Sport, besser: Integrationsport, nicht nur Beruf, sondern echte Berufung und ein persönliches Anliegen. Sie zogen ihre Zuhörer ausnahmslos in ihren Bann, fesselten deren Aufmerksamkeit bis zum letzten Wort und gaben jede Menge neue Motivation und praktische Anregungen zum Umsetzen.

Drei Referenten, drei Themen – und doch gab es in vielen Punkten vollkommene Übereinstimmung: Sport muss Spaß machen, Übungsleiter und Betreuer benötigen viel Fingerspitzengefühl – und: Integration muss im Kindesalter beginnen! Erwachsenen fällt es oft zu schwer, ihre Vorurteile abzulegen



Neue Ideen für die Turnhalle
- am Seil gesichert

Bewegungspause mit Steffi Mörbt



Überzeugte
mit Empathie:
Prof. Dr. Jürgen
Innenmoser

und offen auf Menschen mit Handicap zuzugehen.

Das Umfeld muss stimmen

„Bewegungsraum Wasser – Raum für Inklusion“ war das Thema von Dr. Uwe Rheker (Universität Paderborn). Er berichtete über gemeinsame Erfahrungen

von Menschen mit und ohne Behinderung im Wasser. Hier bewegen sie sich auf gleicher Ebene, physisch wie auch psychisch.

Orpheus Mach erzählte, wie man „mit Sport zurück ins Leben“ findet. An seinem Arbeitsplatz in der BG-Unfallklinik in Murnau erlebt er jeden Tag, wie schwerkranke Patienten im Rollstuhl auch durch den Sport wieder fit gemacht werden fürs Leben und durch den neu eingeübten Bewegungsablauf und die Stärkung der Muskulatur wieder mehr Selbstständigkeit erreichen. Mach warnte jedoch davor, den Sport als allein selig machendes Mittel für die Integration und Inklusion zu betrachten. Das familiäre und soziale Umfeld, aber auch ein Arbeitsplatz nehmen seiner Meinung nach einen höheren Stellenwert ein.

Immer mit großer Empathie

Wie wichtig Familie und Freundeskreis sind, konnte auch Univ.-Prof. em. Dr. rer. nat. Jürgen Innenmoser von der Universität Leipzig aus seiner Arbeit mit krebserkrankten Kindern belegen. Er plädierte in seinem Vortrag „Inklusion und Integration in jeden Sport um jeden Preis?“ u. a. für die Rechte von Kindern, wozu optimale Fürsorge und Förderung gehören, aber auch das Recht zu spielen und spielend die Welt zu entdecken.

Alle Bewegungen müssen einfach und leicht erlernbar sein, Anreize zum häufigen Tun geben und in einer angenehmen sozialen Gemeinschaft erfolgen. Das sind einige der Grundsätze, die im Integrationsport berücksichtigt werden müssen. Dennoch: „Es bedarf vieler Ideen, gründlichen Nachdenkens über die nächsten Bewegungsvorschläge und – immer! – einer großen Empathie“, lautete Innenmosers Credo. Darin stimmte er mit seinen Vorrednern überein und erhielt damit den ungeteilten Beifall des Auditoriums.

Vielfältiges Programm

PD Dr. Wolfgang Kemmler, Vizepräsident Rehabilitationssport im BVS Bayern, führte gekonnt durch die Veranstaltung und moderierte auch die Bewegungspause mit Steffi Mörbt und das „Pausenprogramm“ mit dem Rollstuhltanzpaar Heike Limberg & Andreas Donath. Sie haben 2010 erstmals für Bayern die Deutsche Vizemeisterschaft in Standard und Latein gewonnen und präsentierten unter dem tosenden Beifall der restlos begeisterten Veranstaltungsteilnehmer eine Auswahl aus ihrem vielfältigen Programm.

Ein Film stellte die integrative Arbeit der Handicap-Sparte des Segelclubs Prien am Chiemsee vor. Hier wird inzwischen sogar mit dem Ziel Paralympics gearbeitet.

Jede Menge Anregungen

Neue Erfahrungen sammelten die Teilnehmer beim Praxis-Workshop „Integratives Klettern in der Turnhalle“ mit Toni Lamprecht und Manuela Unger. Im Klettergurt erhielt jeder die Möglichkeit, die einzelnen Phasen vom Aufwärmen bis hin zum Klettern und Abseilen selbst auszuprobieren – alles perfekt gesichert.

Gisela Brand, die Leiterin des Vereins „Pfiff“ Freising und dessen EISs-Gruppe, brachte so manchen zum Nachdenken. „Selbstständiges Handeln in der Psychomotorik“ war ein Thema, das für den einen oder anderen Neuland war und jede Menge Anregungen für ein Umsetzen in der täglichen Sportpraxis der Übungsleiter bot.

Redaktion

BVS Bayern verleiht erstmals Integrationspreis

München/Peiting. „Voll dabei statt ausgegrenzt“ lautet das Motto des Integrationssports im BVS Bayern, und so nennt sich auch der Preis, den der BVS jetzt beim Thementag Integrationssport zum ersten Mal verliehen hat. Prämiert wurden der Integrative Sportverein SG Handicap Nördlingen, die Integrative Sportgruppe des Turnvereins 1884 Kahl und die „Bewegung Kunterbunt“ der Offenen Behindertenarbeit Bamberg.

Das Bayerische Sozialministerium unterstützt diesen Preis. Er soll beispielhafte und innovative Konzepte aufdecken und deren weitere Arbeit unterstützen. Viele Projekte mit vorbildlichen, eindrucksvollen, kreativen Beispielen für Integrationssport waren aus ganz Bayern eingereicht worden. So war es für die kompetente Jury, bestehend aus Fachleuten wie PD Dr. Wolfgang Kemmler, Vizepräsident Rehabilitationssport im BVS Bayern, Univ.-Prof. em. Dr. rer. nat. Jürgen Innenmoser (Diplom-Sportlehrer und Biologe, Universität Leipzig), Orpheus Mach (Diplom-Sportlehrer Univ., BG-Unfallklinik Murnau), Dr. Uwe Rheker (Department Sport & Gesundheit, Fakultät für Naturwissenschaften, Universität Paderborn) und Barbara Weise, (Sonderpädagogin, Silbermedaillengewinnerin im Radsport bei den Paralympics Peking 2008), nicht leicht, die Preisträger auszuwählen. Dennoch fiel die Nominierung einstimmig aus:

Den **1. Preis**, ausgelobt mit 600,- Euro, erhielt der **Integrative Sportverein SG Handicap Nördlingen**, dessen EISs-Leiterin Gudrun Eder aus der Hand von Regierungspräsident Christoph Hillenbrand stolz Urkunde, Scheck und einen Blumenstrauß in Empfang nahm. Mit seinen Projekt-Partnern bietet der erst 2009 gegründete Verein nicht nur umfangreiche Sportangebote an - er lebt durch und durch in allen Bereichen des Vereins die Integration. Neben regelmäßigen Ausflügen mit den Kindern und Ferienaktionen werden junge Menschen mit einer geistigen Behinderung in allen Sportangeboten als Co-Trainer/ Helfer mit eingebunden.

Kathrin Bergmann nahm als Vertreterin der **Integrativen Sportgruppe des Turnvereins 1884 Kahl am Main** strahlend den **2. Preis** in Höhe von 400,- Euro entgegen und



Regierungspräsident Christoph Hillenbrand (li.) und BVS-Vizepräsident Dr. Wolfgang Kemmler überreichten die Preise an Gudrun Eder (2. v. l.) für den SV SG Handicap Nördlingen und an Kathrin Bergmann für den TV 1884 Kahl.

stellte das Projekt vor, dessen Anfänge auf 1980 zurückzuführen sind. Die junge Frau erzählte dabei, wie sie selbst in dieser Integrationsgruppe auf- und inzwischen in die Übungsleiterposition hineingewachsen ist. 14-tägig finden im Winter in zwei Sportstunden allgemeine Bewegungserziehung mit unterschiedlichen Angeboten wie Gymnastik, Geräteturnen und Schwimmen bzw. im Sommer Leichtathletik statt.

Der **3. Preis**, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 300,- Euro, ging an die **„Bewegung Kunterbunt“ der Offenen Behindertenarbeit Bamberg**. Der Kooperationspartner TV Strullendorf hat seit 2008 jeden Freitag eine integrative Sportstunde im Programm, an der sich zurzeit zwölf Kinder mit und fünf ohne Handicap beteiligen.

Der Preis „Voll dabei statt ausgegrenzt“ soll auch in den kommenden Jahren verliehen werden. Er soll weitere Vereine dazu animieren, eine Vorbildrolle im Integrationssport einzunehmen, so dass mögliche Synergien genutzt werden können.

Die ausführlichen Präsentationen der Gewinnerprojekte sowie (in Kurzform im Handout) alle eingereichten Bewerbungen sind **unter www.bvs-bayern.com** -> **Integrationssport** zum Download eingestellt.

Redaktion



Richtig viel Spaß gehabt

Nürnberg-Langwasser. Das 1. Bayerische Integrative Schwimmfest war ein absoluter Volltreffer! Rund 60 hellauf begeisterte Teilnehmer und eine bomben Stimmung mit ungezählten La-Ola-Wellen ließen nur einen einzigen Schluss zu: Es muss eine Wiederholung geben!

Von 10 bis 14 Uhr fielen die Kommandos zu den Starts, bei denen Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung bunt gemischt gegeneinander schwammen. Keineswegs bedeutete hier ein Handicap die unweigerliche Niederlage – ebenso wenig ein Altersunterschied. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache.

Der Spaß übertrug sich von einem zum anderen, die Mitglieder der verschiedenen Vereine lernten sich ungezwungen kennen, und neue Freundschaften entstanden. So meldeten sich eine Reihe junger Teilnehmer ganz spontan zum Staffelwettbewerb, aber dem flexiblen Organisationsteam des BVS Nürnberg und des BVS-Bezirks Mittelfranken gelang es immer, die passenden Partner zu finden. Unter viel Hallo und den begeisterten Anfeuerungsrufen der Zuschauer schwammen schließlich insgesamt sieben Staffeln um die Plätze.



Kinder- und Jugendliche, aber auch ihre Betreuer und sogar die Organisatoren hatten richtig viel Spaß. So viel, dass sich ganz spontan acht Betreuer auf Anregung des BVS-Landessportworts Jugendsport, Peter Dittmann, zu einem eigenen Wettkampf bereit fanden.

Die schicken, knallroten T-Shirts mit dem leuchtenden Schwimmfest-Logo bedeuteten für die Teilnehmer und Betreuer eine unerwartete Überraschung, die mit viel Stolz getragen wurde. Den zeigten sie auch bei der Siegerehrung, bei der die Kinder und Jugendlichen mit strahlenden Augen Medaillen und Urkunden in Empfang nahmen.

Beppler/Redaktion



Ausschreibungen



Isarman 2010 - 2. Jedermann-Triathlon:

für Familien-, Vereins-, oder Betriebsstaffeln, Schüler, Jugend, rüstige Senioren und Handicap-Triathlon

Termin: 11. September 2010 (die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt) - **Ort:** 85368 Moosburg, Freibad der Stadt Moosburg - für alle Altersklassen geeignet, im Vordergrund stehen die Freude an der Bewegung und das fröhliche Miteinander - **Disziplinen:** Handicap-Klasse: Schwimmen 100 m, Rad/ Handbike/Dreirad 5 km (Helmpflicht!), Laufen 1 km, Staffeltriathlon: Schwimmen 200 m / Radfahren 11 km / Laufen 3 km, Breitensportdistanz (ab 20 Jahren): Schwimmen 500 m / Radfahren 22 km / Laufen 5 km - Staffelform für alle Altersklassen und Disziplinen mög-

lich - **Siegerehrung:** Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungs-T-Shirt und eine Urkunde. Außerdem werden unter allen Teilnehmern attraktive Preise verlost - **Veranstalter:** BVS Bayern, Bezirk Oberbayern - **Ausrichter:** RGSV Moosburg

Rund um das Freigelände des Freibads Moosburg ist ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt geplant.

Infos und Anmeldung: www.bsv-bayern.com, www.rgsv-moosburg.de - Stefanie Becker (BVS), Tel. 089-544189-14, E-Mail: s.becker@bvs-bayern.com; Martin Hofmair (RGSV), Tel. 08761-4836, E-Mail: martin@hofmair.info „Jedermannprofis“ sind nicht startberechtigt! Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Vereins sein.



Waldkraiburger Stadtlauf am 3. Oktober 2010:

Der diesjährige Waldkraiburger Stadtlauf am 3. Oktober ab 10 Uhr bietet auch für Menschen mit Behinderung die Chance zur Teilnahme. Die Läufe finden integrativ statt, werden jedoch getrennt gewertet.

Strecken: 10 km, 3,3 km bzw. 1,0 km (Jg. 1995-1998) - **Klassen:** Rollstuhlfahrer, körperliche oder

geistige Behinderung (ein Handicap wird dieses Jahr nicht berücksichtigt) - **Ausrichter:** Peter Bildungsgruppe (BFZ Peters) in Zusammenarbeit mit dem BVS Bayern.

Anmeldung bis 31. August 2010 für die Integrationsläufe **nur über BVS Bayern** an: Stefanie Becker, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. (089) 544189-14, Fax (089) 544189-99, E-Mail: s.becker@bvs-bayern.com

BVS Mühldorf wird überraschend 3. bei der DM Fußballtennis

Weiden. Behindertensport auf höchster Ebene und Qualität zeigten die zwölf Mannschaften bei der Deutschen Meisterschaft im Fußballtennis. Aus bayerischer Sicht verlief das Turnier überaus erfolgreich: Der Bayerische Meister BVS Mühldorf knüpfte in Weiden an seine zuletzt starken Leistungen an und landete am Ende überraschend auf dem 3. Platz hinter Hostenbach und der BSG Illingen.

Mit fünf Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen kam der bayerische Vize-Meister VSV Straubing auf eine ausgeglichene Bilanz, die dem VSV den guten 6. Platz bescherte. Mit nur einem einzigen Zähler weniger waren die Moosburger mit dem bayerischen Rivalen auf Augenhöhe und mussten sich auch im direkten Vergleich mit 15:17 nur knapp geschlagen geben. Für die Oberbayern bedeutete der 7. Abschlussrang die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte.

Auch der Gastgeber BVS Weiden konnte die heimische Halle erhobenen Hauptes verlassen: Nach Siegen gegen Espelkamp und Oer-Erkenschwick sowie einem respektablen Remis gegen den VSV Straubing reichte es letztlich zum nicht zu verachtenden 10. Platz.



Foto: Kreuzer

Bei der Siegerehrung gab es höchstes Lob. Auch die Organisation durch den BVS Weiden war optimal und hatte den Deutschen Meisterschaften den gebührenden Rahmen geboten.

Reinhard Kreuzer/Martin Hofmair/Red.

BVS Weiden wieder Deutscher Faustballmeister im Feld

Marl-Hüls. Als Titelverteidiger und Bayerischer Meister spielte der BVS Weiden mit den acht besten Mannschaften aus der gesamten Bundesrepublik um den begehrten Meistertitel im Feld-Faustball 2010.

Durch Verletzungsausfälle geschwächt und ohne einen Auswechselspieler zur Verfügung zu haben, musste der BVS vier Spiele durchstehen, wobei die Gegner von Spiel zu Spiel stärker wurden. Im Finale traf das Team wieder

auf den alten Rivalen aus Offenburg. Schnell gingen sie mit 5 : 0 in Führung und verteidigten diesen Vorsprung bis zum Schlusspfiff. Am Ende stand es 20 : 15 für den BVS Weiden. Damit holte das Team zum 15. Mal den Titel des Deutschen Faustballmeisters nach Weiden.

An der Meisterschaft nahmen aus Weiden noch die Bundesschiedsrichter Wolfgang Bayer und Erich Zänger teil.

Erich Zänger/Redaktion

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Tischtennis

Übersee. Mit dem Sieg des Favoriten RBS Solingen endeten in Übersee die Deutschen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften der Menschen mit Behinderung. Im Finale setzte sich das Team um den Paralympicssieger von 2008 in Peking, Jochen Wollmert, und den mehrfachen deutschen Meister Jan Brinkmann gegen den BSV München durch.

Die Münchner hatten in ihren Reihen mit Daniel Arnold den dreifachen Paralympicssieger und mehrfachen Weltmeister aufgeboten. In den Gruppenspielen der insgesamt 16 Mannschaften ließen Solingen und auch München nichts anbrennen und feierten jeweils drei klare Siege.

Insgesamt sahen die vielen Zuschauer in der Überseer Halle hochklassige Spiele. Immerhin waren fünfzehn Akteure am Start, die bereits an Paralympics teilgenommen hatten. Zufrieden zeigte sich auch Paul Huber vom



Ausrichter TSV Übersee: „Wir haben jetzt schon Anfragen von Teams, die nach diesem Turnier in Übersee zu Trainingslager und Freundschaftsspielen kommen möchten. Ich denke, das zeigt, dass wir ein guter Gastgeber waren.“

Sigi Huber/Redaktion

Endspiele DM Tischtennis Mannsch.

Finale:	RBS Solingen – BSV München	6:2
3./4. Platz:	Neumünster – Offenburg	6:2

Das Turnier auf You Tube:

<http://www.youtube.com/watch?v=DoSIUzEzFGE>

BVS Bayern Fußball ID Deutscher Vizemeister 2010

Duisburg. „So sehen Sieger aus, schalalala, so sehen Sieger aus,...“ schallte es kurz nach dem Abpfiff der Deutschen Fußball-Meisterschaften über die Sportplätze der Sportschule Wedau. Die Mannschaften der Landesverbände des DBS hatten die Deutsche Fußball-Meisterschaft, das größte Großfeldturnier für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, ausgespielt.

Am Ende jubelte erneut die Landesauswahlmannschaft aus Nordrhein-Westfalen. In einem spannenden Finale hatte sie sich gegen die bayerische Landesauswahl von Trainer Burkhard Wagner mit 4:1 durchgesetzt.

Das Team der siegreichen NRW-Auswahl setzt sich überwiegend aus Spielern des Landesleistungszentrums in Frechen zusammen. Diese Spieler trainieren bis zu viermal wöchentlich miteinander. So ist der Erfolg der Bayernauswahl sehr hoch zu bewerten. „Die vielen verlet-



Am Erfolg waren beteiligt: Burkhard Wagner (Landestrainer), unsere gute Seele Nikou (der Busfahrer), Besnik Buteli, Gaetano DeLucia, Alwin Schmidt, Katharina Fuchs (Physiotherapeutin), Jens Kloß, Shqiprim Brahimi, Johann Jäger, Tobias Lesch, Bernd Sebold (Betreuer), Mario Herrmannsdörfer (Co-Trainer), Werner Haberstumpf, Anil Sisman, Bernd Binder, Rico Denis, Markus Hiemeyer, Ümit Toker, Sandro Hilken und liegend unser Torwart Gzim Salihu.

Ergebnisse des BVS-Teams:

	Bayern - Niedersachsen	2:1
	Bayern - Meckl.-Vorp.	7:0
	Bayern - Schl.-Holst.	3:0
Halbfinale:	Bayern - Berlin	3:0
Finale:	Bayern - NRW	1:4

zungsbedingten Ausfälle während des Turniervorganges konnten wir letztendlich nicht kompensieren“, erzählte der Bayern-Trainer Burkhard Wagner nach Abpfiff des Spiels.

Schon im nächsten Jahr will die Bayernauswahl wieder angreifen. Dann findet die Deutsche Meisterschaft vor heimischer Kulisse in Bayreuth statt.

Burkhard Wagner/Redaktion

Bossel-Pokal bleibt in Geretsried

Geretsried. Mit sieben Mannschaften aus Oberbayern und Schwaben fand das RSF-Bossel-Turnier statt. Das Herrenteam der Reha-Sport-Freunde Geretsried gewann das Turnier souverän mit 12 : 0 Punkten, hatte aber mit den Damenmannschaften so seine Probleme. Diese gewannen ihre Spiele jeweils nur knapp und im letzten Durchgang. Bei der von Dieter Volles durchgeführten Siegerehrung wurde auch Ewald Müller als Organisator gewürdigt. Sehr vermisst wurden die Mannschaften aus

Tabelle Bossel-Pokal

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	RSF Geretsried Herren	12 : 0
2.	BSA Immenstadt I	10 : 2
3.	RSF Geretsried Damen 1	6 : 6
4.	BVSG Gundelfingen Herren	6 : 6
5.	RSF Geretsried Damen II	5 : 7
6.	BVSG Gundelfingen Mix	2 : 10
7.	BSA Immenstadt 11	1 : 11

Sonthofen und Offingen, die aber beim nächsten Turnier wieder dabei sein wollen.

Franz Blecha/Redaktion

Bayerische Meisterschaft Bogen FITA 2010 mit Rekorden

Erlangen-Weiher. Vier neue bayerische Rekorde gab es bei der 24. Bayerischen Meisterschaft Bogen FITA 2010 auf dem Bogenplatz des BSV Erlangen. Die geschossenen Ergebnisse einer kleinen, aber feinen Truppe müssen sich also auf keinen Fall verstecken!

So verbesserte Ewald Schmidhuber vom TSV Kirchdorf in der Seniorenklasse Recurve den Rekord von 555 aus 2008 auf 569 Ringe.



In der Klasse der Sehbehinderten steigerte Sigi Hofmann vom SV Grafenrheinfeld seinen Rekord auf 414 Ringe, und in der Damenklasse Compound schoss Inge Enzmann vom BSV Erlangen mit 638 Ringen den neuen Rekord. Den aktuellen Rekord in der Schützenklasse Compound hält mit 660 Ringen nun Detlef Haaß von den Bogenschützen Fürth.

Carolin Haber/Redaktion

Ehrenamtszuschale für Schiedsrichter

Für Schiedsrichter kann die Ehrenamtszuschale (nebenberufliche Tätigkeit (= 1/3 einer Vollzeitstelle) im gemeinnützigen Bereich) auch ohne Satzungsermächtigung in Anspruch genommen werden, soweit es sich nicht um

satzungsgemäß gewählte, sondern um beauftragte Personen handelt, was üblicherweise der Fall sein dürfte.

Hinweise zur Aufwandsentschädigung für Schiedsrichter finden Sie unter www.bvs-bayern.com -> Leistungssport blsv-Vereinservice/Redaktion

Marquardt holt Bayerische Straßenmeisterschaft

Vilsbiburg. Teuber in Frankfurt, Sacher in Mittenwald, Lallinger, Bauer, Ippisch, Schambeck krank ... Doch wo Schatten ist, ist auch Licht. Für die 16 Teilnehmer an den Bayerischen Meisterschaften im Straßenrennen – integriert in das 5. Vilsbiburger Volksfestkriterium – bedeutete das die Chance, das Rennen und die Meisterschaft zu gewinnen. Das Kuriosum: Es siegt Konrad Marquardt, der einzige, der in der Kurve zur Zielgeraden stürzte ...

40 Runden à 800 m im Rundkurs durch die Stadt waren zu absolvieren. 40 Mal rasten die Sportler vorbei am Start/Ziel-Banner, wo sich die meisten Zuschauer versammelt hatten. Die Anstrengung stand den Rennfahrern ins Gesicht geschrieben. Sie kämpften bis zum letzten Meter – zuerst in größeren Fahrgemeinschaften, dann in immer kleiner werdenden Gruppen. Die letzte Runde zog das Feld auseinander und brachte die Entscheidung: Konrad Marquardt (BSV München, C 5) siegte auf der 32 km langen Strecke in einer Zeit von 53:17,2 Minuten in der Gesamtwertung vor Christoph Leiter (RSV Penzberg, C 5) und Georg Süßmann (VSG Traunstein, C 5).



Am Vormittag war der Bergsprint ausgetragen worden. Auf einer 1,2 km langen Strecke waren 120 Höhenmeter zu überwinden. Christoph Leiter (RSV Penzberg) gewann die Wertung mit 2:15 Minuten vor Wolfgang Stöckl und Günther Grausam (beide BVS München).

Redaktion

Deutsche Bahnmeisterschaften im Paracycling

Augsburg. Das überdachte Augsburger Velodrom war ein Segen für die deutschen Paracycler. Während es draußen in Strömen regnete, konnten sie drinnen im Trocknen ihre nationalen Meisterschaften ausfahren.

C1-Weltmeister Michael Teuber (1:24,35 Min., C1-Faktor 80 %) von der RSG Augsburg siegte im **1000 Meter-Zeitfahren** aller Klassen ebenso wie in der **3000 Meter-Verfolgung** der Klassen C1-3 (4:09,31 Min., Faktor 90 %). Hier wurde Erich Winkler (RC Vilsbiburg) 3. und Kurt Lallinger (RSG Nürnberg) 4.

In der **4000 Meter-Verfolgung** der Klassen C4 und C5 gewann C4-Fahrer Wolfgang Sacher (RSC Wolfratshausen,

4:55,42 Min., Faktor 99 %). Wolfgang Stöckl (BSV München, C5; 5:17,35 Minuten) belegte Platz 3, Christoph Leiter und Tino Käßner, beide RSV Penzberg, wurden 4. bzw. 5. vor Günther Grausam vom RSV Passau.

Bei den **Frauen** entschied C2-Fahrerin Yvonne Marzinke (BSV München) sowohl das 500 Meter-Zeitfahren (49,13 Sec.; 85 %) wie auch die 3000 Meter-Einerverfolgung (4:58,7 Min.; 84 %) für sich.

Den Titel im **Teamsprint** holte das WM-erfahrene Team Senska/Leiter/Hammer in 44:64 Sekunden vor Teuber/Süßmann/Brechtel. 3. wurde das Mixed-Trio Bitsch/Graf/Käßner.

Michael Teuber/Redaktion

Teuber holt zum dritten Mal in Folge den DM-Zeitfahrtitel aller Klassen

Elzach/Breisgau. Seit zwei Jahren wird für die fünf Wettkampfklassen im Solorad nur noch ein Deutscher Meistertitel vergeben. Michael Teuber (BSV München/RSG Augsburg) gelang dabei in einer Zeit von 42:47 Minuten (Faktor 88 %) die erneute Verteidigung des Gesamttitels im Einzelzeitfahren. Der weniger gehandicappte C4-Zeitfahrerspezialist Wolfgang Sacher (Penzberg) war zwar schneller unterwegs, musste sich aber aufgrund des größeren Faktors (37:58 Min./Faktor 100 %) mit dem 2. Rang zufrieden geben. In der Europacup-Wertung

wurde Teuber C1-Klassensieger und 3. der Gesamtwertung.

Die Straßenrennen über 60 Kilometer wurden auf einem winkligen, ca. 2,4 langen Stadt-Kurs direkt in Elzach ausgetragen. Im Zielsprint musste sich Teuber den zwei Straßenweltmeistern Pierre Senska (Berlin) und Victor Hugo Marquez (Venezuela) geschlagen geben. Den EC-Sieg holte Top-Sprinter Marquez. Senska konnte sich mit dem DM-Titel und dem C1-Europacup-Klassensieg trösten.

Michael Teuber/Redaktion

Ausschreibung

21. Übungsleiter-Workshop zur Lizenzverlängerung (Niederbayern):

Termin: 9.10.2010, 8.45 -16.45 Uhr, Ort: (geändert!) Deggendorf, AOK-Gebäude, Bahnhofstraße 94, Deggendorf
- Kosten: 40 €/ 65 € Nichtmitglieder / 20 € ohne Lizenzverl.
- Leitung: Charlotte Dowrtiel, mobil 0175-1551051, Fachwartin Rehasport BVS Bayern, Bezirk NB - **Referenten:** Chefarzte der Asklepios-Klinik Schaufling, Drs H. Bork, P. Euler, P. Frommelt, Dr. G. von Sanden, Robert Geib - Diplom-Sportlehrer, Gisela Hofbauer - Physiotherapeutin,

Charlotte Dowrtiel - FÜL Rehasport Orthopädie u. Diabetes
- Programm siehe www.bvs-bayern.com -> Lehrwesen - **Mitbringen:** Matte, Pezzi, ÜL-Ausweis, Lehrgangsnachweis, Brotzeit - **Anmeldung an BVS Bayern mit Formular Lehrgangsplan 2010** - Rückfr. Tel. 08731-6746

Charlotte Dowrtiel

Einmal erholen vom Alltag, Natur aktiv erleben, Ausstellungen besuchen, aus einem bunten Programm an Veranstaltungen wählen: für die meisten Menschen selbstverständlich. Wer mit einer Behinderung lebt, muss in der Freizeitgestaltung jedoch leider oft mit Barrieren rechnen. Aber es gibt Ausnahmen: Ein absolut geeignetes Ausflugsziel - auch für Menschen mit Handicap - ist das „Haus am Strom“ in Untergriesbach in Niederbayern.

Heuer feiert das einmalige Modellprojekt in Europa, an dem sich der Sozialverband VdK Bayern als Mitgesellschafter beteiligt, zehnjähriges Jubiläum. Und es gibt doppelt Grund zu feiern. Jüngst wurde das „Haus am Strom“ von der UNESCO, einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen, sogar als UN-Dekadeprojekt ausgezeichnet, weil es vorbildlich nachhaltiges Denken und Handeln vermittelt und so Menschen fit für die Zukunft macht.

Vorbildlich auch: Das Modell leistet einen wertvollen Beitrag zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben, denn knapp die Hälfte aller Aufgaben des laufenden Betriebs im „Haus am Strom“ werden von behinderten Mitarbeitern übernommen. Und die haben beeindruckende Arbeitsbedingungen: Das „Haus am Strom“ liegt am größten Wasserkraftwerk Deutschlands, in Jochenstein bei



Die Smaragd-Eidechse wird bis zu 40 Zentimeter lang und kommt entlang des geschützten Donautals bis Passau vor. Ein Prachtexemplar gibt es in den Terrarien zu bewundern.

Passau, der einzigartige Donau-Radweg führt direkt an dem architektonisch außergewöhnlichen Gebäude vorbei. In Form eines Fisches und eines Flusskiesels schmiegt es sich in eine der schönsten und abwechslungsreichsten Landschaften Europas, die Donau-leiten. Wildromantische Wälder, farn- und moosreiche Schluchten,

massive Felsformationen, bizarre Baumgestalten, rauschende Wild-

bäche - und immer wieder der Blick auf das Donautal. Wer gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist, kann hier Natur pur erleben. Ein barrierefreies Alternativprogramm ist eine Donauschiffahrt, die mindestens ebenso überwältigende Eindrücke vermittelt. Wer danach anschaulich erfahren möchte, wie Ökologie, Ökonomie, Mensch, Natur und Technik miteinander harmonieren können, findet direkt am „Haus am Strom“ eine Anlegestelle. Natur- und Technikinteressierte kommen beim Besuch der Umweltausstellung, die sich neben dem Hauptthema „Wasser“ auch der



Architektonisch einzigartig



Das Bärtierchen, das Maskottchen des „Haus am Strom“, ist in Wirklichkeit kleiner als 1 Millimeter. Leiter Ralf Braun-Reichert erklärt Besucherin Jessica Hirthe die Besonderheiten des winzigen Überlebenskünstlers.

Kraftwerk in Niederbayern

umweltschonend gezeichnet – VdK ist Mitgesellschafter



umweltschonend und gleichzeitig barrierefrei: Das „Haus am Strom“ in Untergriesbach feiert heuer zehnjähriges Jubiläum.

Fotos: Geier

heimischen Tier- und Pflanzenwelt widmet, ganz auf ihre Kosten.

Vom einzigartigen Wasserfahrstuhl über lebende Smaragd-Eidechsen oder Äskulapnattern bis zu einem Meditationsraum mit Wassermusik ist alles geboten. Die Besucher können aber auch selbst experimentieren, etwa wie anstrengend es ist, eine 100-Watt-Glühbirne längere Zeit nur mit Muskelkraft leuchten zu lassen, oder Schlangenhaut durchs Mikroskop betrachten. „Das ist vor allem für Kinder immer wieder ein Highlight“, sagt Ralf Braun-Reichert, Biologe und Leiter vom „Haus am Strom“. Gerade für die Jüngsten denken er und sein Team sich viel aus. Das ganze Jahr über stehen spannende Veranstaltungen auf dem Programm, unter anderem Schmuggler- und Biberwanderungen, Kraftwerksführungen oder Piratentage. Das Anliegen,

Umweltbildung zu betreiben, sozial, umweltverträglich und wirtschaftlich zu arbeiten und auch von der Natur lernen, verwirklicht das „Haus am Strom“ so seit einem Jahrzehnt vorbildlich.

Ines Geier

INFO

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen im „Haus am Strom“ sowie den Wanderführer „Naturerlebnis Donautal“ erhalten Sie unter folgender Adresse:

Haus am Strom
Am Kraftwerk 4
94107 Untergriesbach

Telefon (08591) 912890
Internet: www.hausamstrom.de

Prien City Cup und Bayerische Meisterschaft der Behinderten

Der Prien City Cup des Segelclubs Prien am Chiemsee (SCPC) ist einer der wenigen Segelregatten, bei der Segler mit und ohne Behinderung gemeinsam starten. Daneben führte der Club bereits zum dritten Mal die Bayerische Meisterschaft für Segler mit Handicap durch. 20 Teilnehmer aus Tschechien, Dänemark und Deutschland hatten zum 4. Prien City Cup Germany für 2,4 mR-Boote gemeldet, davon neun Segler mit Handi-



cap, die als Bayerische Behinderten-Landesmeisterschaft gewertet wurden. Wettfahrtsleiter Kai Schreiber zog unter konsequenter Ausnutzung des Windes alle neun vorgesehenen Wettfahrten durch. Am ersten Tag wurden vier Wettfahrten gesegelt, am zweiten Tag fünf. Eine starke Leistung bei zwar trockenem, aber sehr kaltem Wetter und Windstärken zwischen zwei und drei Beaufort.
Gerhart Niessen/Redaktion

Länderpokal im Hallenboccia

Burglengenfeld. Zum Turnier um den 2. Länderpokal im Hallenboccia für Mannschaften des DBS hatte der VfG Burglengenfeld als Veranstalter neun Auswahlmannschaften aus ganz Deutschland eingeladen. Die

Auswertung der Ergebnisse übernahm Erich Zänger, die Gesamtleitung Teddy Östreicher (beide aus Weiden).
Georg Fröhler/Redaktion

Endstand Länderpokal Hallenboccia			
Platz	Mannschaft	Punkte	
1.	Saarland	16:2	4. Bayern II 12:6
2.	Baden	14:4	5. Bayern I 12:6
3.	Bayern III	13:5	6. Rheinland-Pfalz II 8:10
			7. Nordrhein-Westfalen 7:11
			8. Rheinland-Pfalz I 5:13
			9. VfG Burglengenfeld 3:15
			10. Mecklenburg-Vorpommern 0:18

Titelgewinne bei Internationalen Deutschen Schwimm-Meisterschaften

Berlin. Mit über 42 teilnehmenden Nationen aus der ganzen Welt, 618 Sportlern und 3000 Starts waren die Internationalen Deutschen Schwimm-Meisterschaften wieder einer der bedeutendsten internationalen Wettkämpfe. Teilnehmer aus den Ostblockstaaten, Asien, Südamerika, Australien, Neuseeland und allen europäischen Ländern waren zum Teil mit ihren Nationalmannschaften angereist. U. a. konnten zwei Teams aus Bayern große Erfolge verzeichnen: der SV Lohhof und der BSVV Nürnberg.

Für die Rehasportabteilung des **SV Lohhof** holte Tobias Mühlbacher einen Internationalen Meistertitel über 50 m Brust in der Jugendklasse C und über 100 m Brust die Silbermedaille. Auch die beiden anderen sehbehinderten Jugendlichen der Reha-Leistungsgruppe Schwimmen, Maximilian Weber (Bronze über 50 m Delfin) und Matthias Zeller (5. Platz über 50 m Rücken), konnten sich in der internationalen, starken Konkurrenz gut behaupten.

Für vier Schwimmer des **BSVV Nürnberg** bedeutete die IDM den Saisonhöhepunkt: Saskia Valentin holte in der S 14 zweimal den Titel der Internationalen Deutschen



Matthias Zeller, Tobias Mühlbacher und Maximilian Weber in der Berliner Schwimmhalle

Meisterin: über 200 m Lagen und über 100 m Rücken. Hier erfüllte sie die Norm zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften.

Über 200 m Freistil belegte sie Platz 2 und verbesserte ihre Bestzeit im Jugendfinale noch mal um 5 Sekunden. Mit persönlicher Bestzeit erreichte sie den 7. Platz über 50 m Schmetterling und startet auch hier im Endlauf der Jugend.

Elena Krawzow erreichte das Ziel über 100 m Freistil mit persönlicher Bestzeit, über 50 m Rücken kam sie in ihrer Startklasse S13 auf Platz 2 und damit ins Jugendfinale. Seit Oktober 2009 steht die Sportlerin im C-/D-Kader des Deutschen Nationalteams unter Ute Schinkitz und wurde jetzt in Berlin international klassifiziert.

Auch Karina Neumann und Tim Kleinwächter hatten die Normen der IDM erfüllt. Bei den Wettkämpfen blieben sie knapp unter den gemeldeten Zeiten.

Frank Kuroschinski/Michael Heuer/Redaktion



Das Team des BSVV Nürnberg

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für Siegfried Kick

München. Bayerns Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle überreichte das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Sigi Kick, BVS-Ehrenbezirksvorsitzender Oberbayern.

Siegfried Kick aus Steinhöring engagierte sich über Jahrzehnte im Versehrten- und Behindertensport. In der Versehrten-Sportgruppe Grafing übernahm er



Minister Dr. Ludwig Spaenle verlieh das Bundesverdienstkreuz an Siegfried Kick - Foto: Leiprecht, froggypress.de

Verantwortung u. a. als Übungsleiter, als Betreuer der Herzsportgruppen und als langjähriger 2. Vorsitzender. 1982 wurde Kick stellvertretender Vorsitzender des BVS-Bezirks Oberbayern und 1988 Vorsitzender des Bezirksverbandes und gehörte als solcher auch dem Verbandsausschuss des BVS Bayern an.

Bayerisches Kultusministerium/
Redaktion

Wandern in herrlicher Landschaftspra

Waldkraiburg. Ein schönes Gefühl, bei einer sportlichen Bezirksveranstaltung dabei zu sein, wenn der Startplatz vor dem Haus der Kultur mit über 225 Personen rappellvoll ist. Waren doch acht Vereine aus dem Bezirk mit ihren Mitgliedern gekommen, wobei der RSV Schrobenhausen mit 51 Personen das größte Kontingent stellte.

Die unterschiedlichen Wegstrecken waren so angelegt, unabhängig von ihrer Länge, dass sie auch am Museumsbunker der Stadt vorbeiführten, bei dem eine Führung für alle Gruppen durchgeführt wurde. Damit zeigte der RSV Waldkraiburg seine Verbundenheit mit der Stadt, die gerade ihre 50-jährige Stadtgründung feiert. Die Strecken führten durch viele Grünanlagen und auch an den Innkanal, der sich an der Pausenstation (sie hieß ja



auch „Zur schönen Aussicht“) in seiner herrlichen Landschaftspra

Peter Peters/Redaktion

Bezirks-Radwandertag 2010

Rosenheim. Die stattliche Gesamtstrecke von knapp 2.000 km legten die Teilnehmer des Bezirks-Radwandertages zurück. Insgesamt 60 Bikerinnen und Biker aus Dachau, Germering, Grafing, Mühldorf/Altötting, Rosenheim, Schliersee und Waldkraiburg konnte „Chefinstructor“ Sepp Gropper vom gastgebenden BRSV Rosenheim auf die gut ausgewählten und sehr gut befahrbaren Strecken von 25 bzw. 40 km entlassen und nach gut drei bzw. vier Stunden wieder in Empfang nehmen.

In geselliger Runde wurden im Anschluss die wunderschönen Strecken mit den sich immer wieder bietenden Blicken

hinein in die Berge, das prächtige BVS-Wetter und die gute Laune gelobt und so manches Touren

erlebnis inkl. Radlerlatein ausgetauscht. Schön war's, abwechslungsreich und sehr unterhaltsam!

Sigi Kick/Redaktion



SBR Handicap-Sportler bei Special Olympics erfolgreich

Eine 32-köpfige Delegation der Handicap-Abteilung des SB/DJK Rosenheim nahm an den 7. National Games von Special Olympics Deutschland in Bremen teil und konnte auch diesmal großartige Erfolge verzeichnen:

Das Unihockey-Team gewann in einem hochklassigen Wettbewerb souverän die Goldmedaille. In der Abschlusstabelle behielt man eine weiße Weste mit 16 Punkten und einem Torverhältnis von 78:17. Auch im Basketball-Wettbewerb erreichte der Sportbund, angetreten mit zwei Traditional-Teams, einen 1. und 3. Platz bei 36 teilnehmenden Mannschaften.

Im Bowling-Team-Mixed-Wettbewerb freuten sich die Handicapsportler über die Silbermedaille. Dagegen konnten die Bowler die vorher in sie gesetzten Erwartungen im Einzelwettbewerb nicht ganz erfüllen.

Insgesamt nahmen 4.500 Sportler an den Wettbewerben teil.

Joachim Strubel/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:
BVSU Erding: Emmerich Müller (75 Jahre)



Bezirkssporttag 2010 – Sonnenstrahlen pur!

Natternberg. Anlässlich des Bezirkssporttages waren auch dieses Mal mehr als 160 Sportler/innen, Gäste und Helfer der Einladung des BVS-Bezirks Niederbayern gefolgt. Neben den ständig teilnehmenden Vereinen wie dem VSV Straubing, Herz- und Rehasport aus Wörth/Isar und dem Vital-Reha-Sportverein Dingolfing waren mit der Lebenshilfe Regen-Wohnanlage Viechtach und dem FC Gottfrieding auch neue Vereine am Start.

Als Ehrengäste begrüßte der Bezirksvorsitzende Georg Steibl die Schirmherrin Anna Eder, den Bezirkstagsvizepräsidenten Franz Schedlbauer, den BLSV-Bezirksvorsitzenden Udo Egleder, den BLSV-Ehrenvorsitzenden Max Beyerlein sowie den Leiter des Zentrums Bayern Familie und Soziales, Region Niederbayern, Helmut Krauß.

Als besonderes Highlight zeichnete Georg Steibl mit dem besten Dank für die bisher geleistete Unterstützung den Regierungsbezirk Niederbayern im Auftrag des BVS Bayern als „behinderntene Institution“ aus und überreichte Urkunde und Medaille an Franz Schedlbauer.

Mit Helga ging es zum Warm-Up und im Anschluss daran zum Wandern und dem Geschicklichkeitsparcours. Die ca. 3 km lange Wanderstrecke wurde durch sportliche Stationen wie Biathlon, Entenangeln usw. aufgelockert. Lustig und sportlich war auch der Geschicklichkeitsparcours. Aktivitäten wie Boccia, Dart, Torwandwurf, Softballtennis usw. brachten viele Gesichter zum Strahlen.

Ein Informationsstand der AOK Deggendorf bot Blutdruck- und Fettmessung für die Teilnehmer an. Ein akustischer und optischer Augenschmaus waren die musikalische Gesangseinlage der Haidhofer Sängler sowie die Show-Einlage im „Line-Dance“.

Viele fleißige Hände waren dafür im Vorfeld und am Veranstaltungstag erforderlich. Mitglieder der BSG TSV

Natternberg sowie Helfer/innen der Fachakademien und St. Ursulinen garantierten, dass dieser Bezirkssporttag für alle Teilnehmer ein voller Erfolg wurde.

Peter Dittmann/Redaktion



Wir gratulieren zum Geburtstag:
RVSG-TSV Kirchdorf: Günter Drbal (70 Jahre)



Sieg im Einzel für Josef Karl bei Deutscher Meisterschaft

Weiden. Heuer wurde es für die Kegler im BVS Weiden nichts mit einem Titel bei den Deutschen Meisterschaften der Mannschaften. Die Herren kehrten aus Oggersheim mit einem 6. Platz zurück. Zwölf Mannschaften gingen an den Start. Bester Kegler in der Mannschaft war Ralf Wirnitzer.

Nicht ganz mit leeren Händen kamen die Kegler aus dem Einzel zurück. In der Schadenklasse IV Senioren holte sich Josef Karl den Titel des Deutschen Meisters. In der SK II schrammte Andreas Hartmann mit dem 4. Platz knapp an einer Medaille vorbei. Zwar holzgleich mit dem Drittplatzierten,



Die erfolgreichen Kegler (v. l.) Josef Karl, Ralf Wirnitzer, Gerlinde Schell Foto: Kreuzer

hatte er nicht so viele Keile abgeräumt. In der SK IV erreichte Ralf Wirnitzer ebenfalls den 4. Platz.

In den Einzeln der Damen setzten sich drei bayerische Keglerinnen in der SK II auf die Medaillenränge: Andrea Billmeier (BSA Immenstadt) gewann den 1. Platz vor Uschi Eder (Freilassing). Bronze erreichte Gerlinde Schell vom BVS Weiden. Christa Schraml kam in der SK IV auf den 5. Platz. Eine Mannschaftswertung wurde nicht zugelassen, weil zu wenige Mannschaften aus den Ländern gemeldet hatten. Sie durften bei den Herren mitstarten. Reinhard Kreuzer/Redaktion

Zwei erste Plätze bei Bayerischer Kegelmannschaft

Regensburg. Der BVS Bayern hat in diesem Jahr seine Bayerischen Meisterschaften im Kegeln erstmals auf Menschen mit geistiger Behinderung erweitert. Manfred Grund und Ulricke Schimmack vom BVRS-ASV Cham hatten sich bereits bei den Bezirksmeisterschaften im Februar für die Teilnahme daran qualifiziert und erzielten hervorragende Leistungen.

In der Disziplin 50 Schub in die Vollen hatte der „Mane“ einen Superlauf und erzielte weit abgesetzt von der Konkurrenz 271 Holz. Ulricke Schimmack konnte in der glei-

chen Disziplin 217 Schub zählen und wäre auch in der Männerwertung wie bei der Bezirksmeisterschaft noch 6. geworden.

Da man wegen der Länge der Wettbewerbe das Ende der Veranstaltung nicht abwarten konnte, war die Platzierung bei der Heimreise noch nicht bekannt. Am nächsten Tag war die Freude groß, dass die beiden Chamer den Bayerischen Meistertitel im Kegeln für Menschen mit geistiger Behinderungen in der Damen- und Herrenklasse erungen hatten. Heidi Schiedermeier/Redaktion

Fünf abwechslungsreiche Tage in Holland

Mit dem diesjährigen Reiseziel Holland hatten die Verantwortlichen des BVS Selb ins Schwarze getroffen. Die Reise war in kürzester Zeit ausgebucht. Mit Informationen, Geschichten und Tipps zur Fahrtstrecke und zu den Niederlanden ließ Vorsitzender Klaus Schaller schon während der Fahrt keine Langeweile aufkommen. Ziel war das kleine Hotel Faber in Zandvoort, ein Familienbetrieb zum Wohlfühlen.

Bei der obligatorischen Grachtenrundfahrt lernten die Selber „Amsterdam von hinten“ mit Blick auf die Hinterhöfe und Gärten am Wasser kennen. Es folgten Besuche einer Diamantenschleiferei, einer Holzschuh-schnitzerei und eines Käsebauernhofs. Die reichhaltige Käseprobe verführte zu manchem nicht vorgesehenen Einkauf. Zurück in Zandvoort genossen die Selber den Sonnenuntergang in der Strandbar oder die Stimmungsmusik des vereinseigenen Klaviervirtuosen A. M. im Hotel.



Voller Erwartungen präsentieren sich die BVSler vor dem Hotel beim Start der Hollandtour nach Edam und Volendam.

Beeindruckt waren die Selber vom riesigen Gelände des Containerhafens im weltweiten drittgrößten Seehafen Rotterdam. Der Hafentour folgte die Royal Tour zum Regierungssitz Den Haag und zum Kurort Scheveningen. „Ländliches Holland“ war das Motto des vierten Tages. Während der Fahrt längs der Deiche am IJsselmeer und vorbei an Poldern mit komplizierten Entwässerungssystemen schilderte die einheimische Fremdenführerin sehr anschaulich den ständigen Kampf der Niederländer gegen das Wasser. Einige blühende Tulpenfelder waren noch zu sehen, bei den meisten hatte man aber schon die Blüten gekappt, um die Zwiebeln zu stärken. Edam mit seinem „Kaasmarkt“ und die Besichtigung einer noch intakten Windmühle waren die letzten Stationen vor dem Mittagessen. Hier wurde im Restaurant des Jachthafens von Volendam zu einer typisch holländischen Kaffeetafel geladen. Der Nachmittag in Amsterdam stand zur freien Verfügung. Klaus Schaller/Redaktion



Am 26.06.10 verstarb das letzte Gründungsmitglied des BVS Weiden, **Georg Heil**. Er war einer der Pioniere, ohne die der BVS Weiden heute nicht existieren würde.

BVS Weiden

Vorstand des Bezirks Oberfranken:

Die aktuelle Vorstandschaft des Bezirks Oberfranken setzt sich wie folgt zusammen:

Ehren-Bezirksvorsitzender: Reiner Krippner, Spessartstr. 22, 95448 Bayreuth, E-Mail: krippner@bvs-bayern.com – **Bezirksvorsitzende** Heidemarie Miklis (kommissarisch), Scherleitenstr. 21, 95500 Heinersreuth, E-Mail: rudolf.miklis@t-online.de - **stellv. Bezirksvorsitzender / Bezirks-sportarzt** Dr. Klaus Pfaffenberger, Arnoldstr. 24, 95445 Bayreuth – **Bezirksschatzmeisterin** Karin Knörrer, Gablonzer Str. 1a, 95466 Weidenberg, E-Mail: karin.knoerrer@t-online.de - **Bezirkssportwart / Bezirks-Reha-**

Beauftragter Josef Schrick, Gablonzer Str. 1a, 95466 Weidenberg, E-Mail: karin.knoerrer@t-online.de – **Bezirksschriftführerin** Heidemarie Miklis, Scherleitenstr. 21, 95500 Heinersreuth – **Bezirksfrauenbeauftragte** Marianne Weiß, Oskar-Jünger-Str. 17, 95447 Bayreuth, E-Mail: marianne.weiss@gmx.de - **Bezirkssportwart Sportabzeichenprüfer** Wolfgang Hofmann, St.-Martin-Str. 19, 91257 Pegnitz - **Bezirkssportwart für Tischtennis** Gerhard Wachter, Silberstein 37, 95179 Geroldsgrün - **Ehrenmitglied der Bezirksvorstandschaft** Karl Babl, Kulmbacher Str. 83, 95445 Bayreuth Heidi Miklis

VSG Rehau in Südtirol

Gut gelaunt fuhren wir Richtung München, Holzkirchen, Tegernsee - vor uns das Karwendelgebirge und der Achensee.

Es ging über die Europabrücke, den Brennerpass über Bozen nach Meran - bequem im Bus kamen wir nach herrlicher Reise in Burgstall, unserem Hotel, gut an. Nach gutem 4-Gänge-Menü und einem herrlichen Glas Wein konnten wir abends noch in der Gartenterrasse gemütlich beisammen sein.

Am 2. Tag ging es ins Eisacktal, wir sind über den Jaufenpass gefahren - im Kloster Neustift haben wir bei der Besichtigung viel Wissenswertes erfahren.

Bei der Auffahrt zum Jaufenpass, da hat uns die Sonne noch gelacht - doch bei der Jaufenbaude, da hat uns der Nebel zu schaffen gemacht.

Als Nächstes wurden wir ins Castello Rametz zur Weinprobe geladen - da konnten wir uns an Brot, Schinken und gutem Weine laben.

Am Abend erwartete uns wieder ein abwechslungsreiches Essen - sehr gut hat man für uns gekocht, das wollen wir nicht vergessen.

Auch die Dolomiten-Rundfahrt am dritten Tag war wunderschön - bei der Auffahrt am Vormittag, da lachte ja auch noch die Sonne so schön.

Auf der Bergstation sprangen ganz toll die Murmeltiere herum - und unser einheimischer Reiseleiter erklärte uns so vieles von den Bergen um uns herum.

Beim Mittagessen im Hotel Olympia in Arabba machte uns der Regen nichts aus, denn wir saßen ja im Trockenen und mussten nicht hinaus.

Als nächstes bei „Dolfin“ die Holzschnitzereien waren sehr interessant - so mancher ein schönes Souvenir dort fand. Auch durch Kastelruth haben wir unseren Ausflug gemacht - jedoch die Spatzen waren fort geflogen; es hat uns keiner angelacht.



Unser Busfahrer Helmut hat uns durch die schwierigen Kehren so herrlich chauffiert - ihm ein ganz besonderes Dankeschön gebührt.

Am vierten Tag traten wir mit vielen schönen Eindrücken beladen unsere Heimreise an. - Wir konnten noch schnell den bekannten Wochenmarkt besuchen in Meran.

Auch hatten wir in Wattens die Möglichkeit, in die bekannten Kristallwelten zu gehen - es ist interessant, man muss so etwas einfach einmal sehen.

Großen Dank unserem Vorstand, der die Fahrt hat organisiert - doch vor allen Dingen unserem Fahrer Helmut ein großer Dank gebührt.

In Rehau wird unsere Reise zu Ende gehn, war auch das Wetter durchwachsen, die Reise war auf jeden Fall wunderschön!

Kunigunde Gossler

Wir gratulieren zum Geburtstag:

VSG Rehau: Ilse Robisch, 70 Jahre (Kassenschefin); Erna Turban, 80 Jahre; Christine Müller 70 Jahre (Übungsleiterin)

BRSV Forchheim: Konrad Lohnert, 85 Jahre



- Anzeige -

Der VRG Bayreuth sucht

Reha-Übungsleiter/in.

Alle, die Interesse haben, als Übungsleiter vormittags oder abends tätig zu sein, melden sich bitte bei

Marianne Weiß,
Bayreuth, Tel. 0921/63561

BLSV ehrt Franz Steinbach

In Anerkennung seiner jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeit im Behindertensport erhielt der Ehrenvorsitzende des BRSV Gunzenhausen, Franz Steinbach, vom BLSV-Kreis Weißenburg-Gunzenhausen durch den Sportabzeichen-Obmann Helmut Brand die Ehrenurkunde in Würdigung seines besonderen Einsatzes für das Deutsche und Bayerische Sportabzeichen im BLSV-Sportbezirk Mittelfranken verliehen.

Franz Steinbach hat nicht nur die Sportabzeichen abgelegt, sondern er war auch 43 Jahre aktiver Prüfer im BRSV

Gunzenhausen. Aus gesundheitlichen Gründen wird Franz Steinbach als Prüfer künftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Reiner Tieftrunk/Redaktion



Karl Hufnagel als ÜL verabschiedet

Bei der Übungsleiter- und Fachwartesitzung des BRSV Gunzenhausen legte Karl Hufnagel seine Tätigkeit als Übungsleiter beim BRSV nieder.

Neben seinen erfolgreichen Aktivitäten im Leistungssport (u. a. Tennis, Leichtathletik, Ski-Langlauf) war er über 25 Jahre im BRSV ein engagierter Übungsleiter für den Reha-Sport, insbesondere für die Herzgruppe.

Nachdem er nun im 80. Lebensjahr stehe, so Karl Hufnagel, müsse er etwas kürzer treten und würde künftig nur noch als „einfaches“ BRSV-Mitglied seinen sportlichen Ambitionen nachkommen.

Der 1. Vorsitzende Gerd Rudolph bedauerte das Ausscheiden von Karl Hufnagel, verliere man doch mit ihm einen der Erfahrensten in diesem Aufgabenbereich. Er bedankte sich auch im Namen des gesamten Teams für sein jahrzehntelanges Engagement im Reha-Sport und wünsch-



Gerd Rudolph (li) dankt Kurt Hufnagel für seine langjährige Übungsleiter-Tätigkeit

te ihm für die Zukunft viele sportkameradschaftliche Stunden im Kreise seiner BRSV-Freunde.

Reiner Tieftrunk/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVSG Hilpoltstein: Willibald Meixner (85 Jahre), Anni Gallasch (85 Jahre), Ferdinand Großbeck (80 Jahre), Maria Großbeck (80 Jahre), Berthold Kraus (80 Jahre), Maria Schmidtke (70 Jahre)

BVSV Nürnberg: Lisbeth Laser (85 Jahre), Gottfrieda Missale (80 Jahre), Willy Proelß (80 Jahre), Hans Nothas (80 Jahre), Helga Kurth-Junck (75 Jahre), Ida Rusnak (70 Jahre), Wilma Drechsel (70 Jahre), Gerfried Fleischmann (70 Jahre), Eduard Vollkommer (70 Jahre)

BVSG Schwabach: Regina Rössler (70 Jahre)



Preis Pro Ehrenamt 2010

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) verleiht den Preis Pro Ehrenamt alljährlich an Persönlichkeiten und Institutionen, zum Beispiel aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Medien. Die Preisverleihung, die im Dezember 2010 stattfinden wird, würdigt deren Engagement zugunsten der Ehrenamtlichen im Sport – und ist zugleich ein Appell an andere, es den Preisträgern und Preisträgerinnen gleich zu tun!

Der Preis wird für Leistungen vergeben, die das Ehrenamt im Sport unterstützen, nicht aber für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport selbst.

Vorschläge sind einzureichen bis zum 24. September 2010 an: Deutscher Olympischer Sportbund, Geschäftsbereich Sportentwicklung, 60525 Frankfurt am Main, oder per E-Mail an: info@ehrenamt-im-sport.de

Infos zum Preis Pro Ehrenamt bei Bernd Laugsch, E-Mail: laugsch@dosb.de, Tel. 069-67 00 306

Der Preis Pro Ehrenamt wird seit 2000 jährlich vergeben. Weitere Informationen und das Vorschlagsformular zum Download finden sich unter www.ehrenamt-im-sport.de

Redaktion

Vorstand des Jahres 2010: VSV Würzburg

Die Redaktion der Main-Post und der Verband Würzburger Sportvereine haben die Auszeichnung „Vorstand des Jahres“ ins Leben gerufen, die jetzt zum 18. Mal vergeben wurde, in diesem Jahr an den Vital-Sportverein Würzburg 1952, Verein für Gesundheits- und Behindertensport.

Die Vorstandschaft um Christoph Hoffmann wurde geehrt, da aus einem Verein, der ursprünglich nur für Kriegsversehrte gedacht war, nun ein Verein für alle - Menschen mit und ohne Behinderung, Alte und Junge - gewachsen ist. Stand früher die sportliche Betätigung für die Kriegsversehrten im Vordergrund, wird seit etwa zehn Jahren Gesundheitssport in der Prävention und in der Rehabilitation im Verein groß geschrieben. A. Michel/Redaktion



Der „Vorstand des Jahres 2010“: (hinten v. l.) Heinz Beier, Christoph Hoffmann, Thomas Bösch, (vorne v. l.) Harald Jopp, Jupp Springauf, Klaus Schmitt, Ansgar Lipecki - Foto: Klaus Schmitt

Bayerische, nationale und internationale Meister im Kegeln

Der Bezirk Unterfranken ist stolz auf seine Kegler und deren großartige Erfolge! Gerhard Thumser von der BVS-TG 48 Schweinfurt und Karlheinz Löffler (BSG Dittelbrunn) wurden bei den **Europameisterschaften** in Velky Saris in der Slowakei mit der Deutschen Mannschaft Europameister im Kegeln Classic mit insgesamt 3903 LP vor den Croaten mit 3833 LP. Im Einzel erreichte Löffler zudem den 5. Platz. Silvia Saage (BSG Dittelbrunn) kam mit der Damemannschaft auf Rang 4.

Bei den **Deutschen Meisterschaften** verteidigten Thumser, Madeleine Erhard (Schweinfurt), und Waldemar Wottschel (RVS Bad Neustadt) erfolgreich ihre Titel. Einen weiteren unterfränkischen Sieg feierte Silvia Saage (BSG Dittelbrunn). Die Spielgemeinschaft Unterfranken freute sich über die Deutsche Vizemeisterschaft ebenso wie im Einzel Kerstin Stubenrauch, Bernd Werner, Karlheinz Löffler und Peter Höhn (alle BSG Dittelbrunn).

4. Plätze belegten Ursula Haushalter (BVG Karlstadt), Petra Löffler, Peter Spiegel (beide BSG Dittelbrunn) und

Alfons Pfeuffer (BVS Schweinfurt). Joachim Wolf (BSG Dittelbrunn) kam auf Platz 5, Andrej Schmidt (RSV Bad Neustadt) auf Rang 6.

Bei den **Bayerischen Meisterschaften** holte Gerhard Thumser in der SKL 6a/S den Titel, ebenso wie Madeleine Erhard und Waldemar Wottschel in der SK 1. Andrej Schmidt wurde 2. in der Seniorenklasse. Manfred Ziegler (RSV Bad Neustadt) wurde in der Meisterklasse mit dem Schadensbild SK4 Mannschaftsmeister mit dem unterfränkischen Team. Den guten 3. Platz erspielte sich Alfons Pfeuffer SKL 3/S.

Gleich zehn Teilnehmer von der BSG Dittelbrunn starteten bei den BM und kehrten mit vier 1. Plätzen (Kerstin Stubenrauch, Joachim Wolf, Silvia Saage, Karlheinz Löffler), zwei 2. Plätzen (Peter Höhn, Bernd Werner) und einem 3. Platz durch Peter Spiegel zurück. Die Spielgemeinschaft Unterfranken mit Kerstin Stubenrauch, Peter Höfer, Robert Stoller, Thomas Stubenrauch und Bernd Werner holte den begehrten Mannschafts-Titel. Redaktion

Ausschreibung

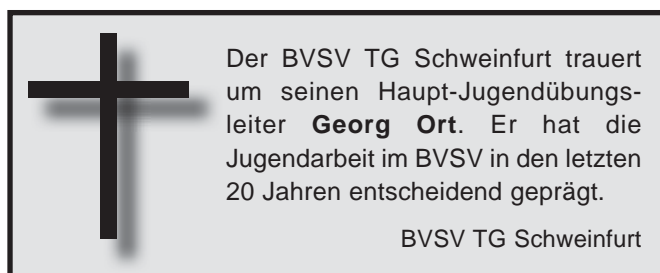
1. Kitzinger Kae-In-Sog-In-Wettkampf

Termin: 19.9.2010, 9.00 Uhr, Florian-Geyer-Halle, Florian-Geyer-Str. 11, Kitzingen - **Startgebühr:** 10,- € (entfällt wenn der Verein einen Matten- oder Kampfrichter stellt) - **Kategorien:** Selbstverteidigung, Formenlauf Einzelperson, Formenlauf Mannschaft (Näheres siehe Ausschreibung) - **Infos und Meldebogen:** horst.m.kohl@t-online.de

Sepp Mohr, auch mit 95 Jahren noch ein Ansprechpartner für den Verein

Der RSV Bad Neustadt gratulierte seinem langjährigen Mitglied (seit 1981) Sepp Mohr zum 95. Geburtstag. An den Schwimm- und Wassergymnastik-Veranstaltungen hat er eifrig teilgenommen. Ganz besonders aber stand er dem Verein während seiner fast 20-jährigen Funktion als Vorsitzender des BLSV-Sportkreises Rhön-Grabfeld mit Rat und Tat zur Seite. Für seine Verdienste würdigte ihn der RSV Bad Neustadt mit der silbernen und goldenen Ehrennadel.

Berthold Brabandt/Redaktion



Der BVS TG Schweinfurt trauert um seinen Haupt-Jugendübungsleiter **Georg Ort**. Er hat die Jugendarbeit im BVS in den letzten 20 Jahren entscheidend geprägt.

BVS TG Schweinfurt



Ehrevorsitzende Klementine Poiger und 1. Vorsitzender Berthold Brabandt (rechts) gratulierten Sepp Mohr zum Geburtstag.

Gold und Silber für Anton Schuster bei den National Special Olympics

Bremen. Ca. 4500 Sportler kämpften bei den National Special Olympics 2010 in 17 verschiedenen Sportarten um Medaillen. Für die Unterallgäuer Werkstätten (UAW) und Velo Club Mindelheim startete in den Radwettbewerben Anton Schuster von der BRSG Mindelheim. Am Ende der Woche hatte der Unterallgäuer zwei Gold- und eine Silbermedaille gewonnen.

Mit Bestzeit holte er Gold über 10 km in der Leistungsklasse I in einer Zeit von 14:03 Minuten und ebenso im Straßenrennen über 25 Kilometer. Das



15 Kilometer-Massenstartrennen beendete er mit der Silbermedaille.

„Eine tolle Entwicklung“ bescheinigte ihm Betreuer Joachim Schuster. Der Athlet hatte in diesem Jahr die beste Wettkampfmotivität seit jeher gezeigt.

Sein Arbeitgeber VHB in Memmingen, die UAW in Mindelheim wie auch die BRSG Mindelheim hatten den Start in Bremen vorbildlich unterstützt und eigens für die Meisterschaften einen Kombi zur Verfügung gestellt.

Joachim Schuster/Redaktion

Ehrung für Dr. Martin Schrode

Die vor 40 Jahren von Dr. Martin Schrode gegründete VSG Illertissen, jetzige Reha-Sportabteilung des TSV 1862 Illertissen, ernannte diesen jetzt zum Ehrenvorsitzenden.

Der 1. Vorsitzende der Reha-Sportabteilung, Reinhold Müller, würdigte die Leistungen von Dr. Martin Schrode, der sich 40 Jahre lang als Sportarzt zur Verfügung stellte. Außerdem leitete er die Abteilung von 1985 bis 1994 sowie von 2001 bis 2008. Im letzten Jahr stand er der Vorstandschaft noch als 2. Vorsitzender mit Rat und Tat zur Seite, bis er aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung stellte.

Seine Nachfolgerin Simone Bausch und der 1. Vorsitzende überreichten während einer kleinen Feier, an der auch einige aktive Mitglieder sowie die Übungsleiterinnen teilnah-



Auf dem Foto v. l.: Simone Bausch, Dr. Martin Schrode, Gertrud Marx-Schrode und Reinhold Müller.

men, die Ehrenurkunde an Dr. Martin Schrode als Anerkennung für dessen große Verdienste im Bereich Versehen- und Rehabilitationssport.

Marianne Kramer/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVSG Gundelfingen: Marianne Deisler (85 Jahre)



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des SPOKA erscheint Anfang Oktober.

Bitte senden Sie Ihre Meldungen, Berichte und Termine jeweils zum 5. des Vormonats, für die nächste Ausgabe **bis zum 5. September 2010**

an die Geschäftsstelle des BVS Bayern, z. Hd. Uschi Zimmermann (zimmermann@bvs-bayern.com).

Für Ihre Mitarbeit herzlichen Dank!

Mentoring-Programm für Studentinnen mit Behinderung

Sie sind Studentin und vermissen eine kompetente Ansprechperson, die Sie bei wichtigen Fragen zu Ihrem Studium berät und den Berufseinstieg mit Ihnen plant?

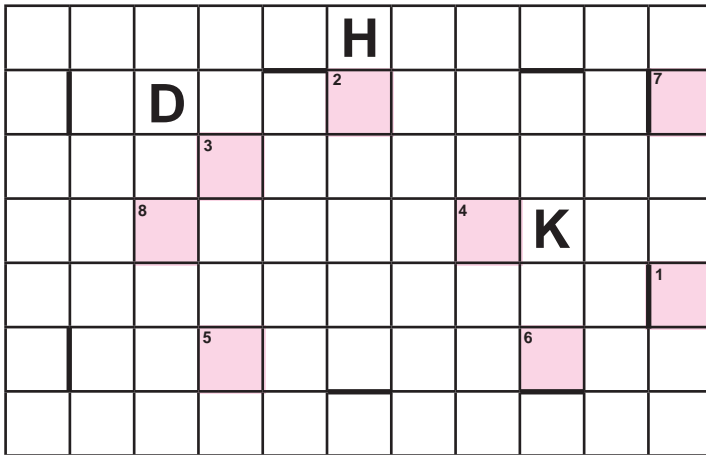
Mit dem bundesweit ersten Mentoring-Programm für Studentinnen mit Behinderung bietet der Hildegardis-Verein Frauen aller Fachrichtungen und Semester eine Förderchance durch individuelle Begleitung.

Die dritte Mentoringphase beginnt im Januar 2011 und dauert bis Januar 2012. Sie richtet sich an:

- Studentinnen mit Behinderung (Körperbehinderungen, Sinnesbehinderungen, chronische Erkrankungen)
- Studentinnen ohne Behinderung, die sich ein Jahr lang von einer Mentorin oder einem Mentor mit Behinderung beraten lassen möchten.

Bewerbung bis 15.9.2010 an Hildegardis-Verein e.V., Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn - **Infos:** Kirsten Schmidt, Tel. 0228-96 95 141, Fax 0228-96 95 226, mentoring@hildegardis-verein.de - www.mentoring-projekt.de

Rätseln lohnt sich!



Setzen Sie die unten sehenden Wörter passend in das Gitter ein. Einige Striche und Buchstaben sind bereits eingezeichnet - aber noch nicht alle.

Waagrecht:

ADAM - ALBERTA - EBEN - EIDER - ERGO - HERTEN - IDOL - KOHL - LENKER - ORA - PLEUEL - SEITE - SIERRA - SOSSE - TURF

Senkrecht:

ADE - ENGE - ERKER - FES - HELLER - IDEN - IRIS - KANT - LEAR - LIBERAL - MAEHRE - ORESTES - ORT - RABE - SOL - TEE - USO

Das **Lösungswort** beantwortet folgende Frage: Was hat der VRSV Dingolfing bei seiner Fahrt ins Allgäu besucht?

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Wir haben diesmal wieder ein etwas schwereres Rätsel ausgewählt, aber die Mühe lohnt sich: Unterjoch ist im Herbst ganz besonders schön! Unter den Einsendern des richtigen Lösungsworts verlosen wir ein Wochenende (Anreise Freitag, Abreise Sonntag) für 2 Personen in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch. Inklusive Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Halbpension ... (Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind ausgenommen).

Das Lösungswort ergibt sich aus den rot unterlegten Feldern. Reihen Sie einfach die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der Zahlen aneinander. **Einsendeschluss: 10. September 2010**

Viel Erfolg beim Raten! Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer kompletten Anschrift per Post oder E-Mail an: BVS Bayern, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com

Auflösung aus SPOKA Nr. 3/2010: Die Lösung lautete „Spass“ - Gewinnerin ist Frau Gerda Wojtech aus Waldkraiburg.

Vital-Reha-Sportverein Dingolfing verreiste ins Allgäu

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen begleiteten den Bus des VRS Dingolfing auf seiner Fahrt ins Allgäu ins Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch des BVS Bayern.

Eine erste Wanderung führte ins Dörfchen Unterjoch mit seiner Kirche und einer erfrischenden Kneippanlage. Schon am Abend zeigte sich die Gruppe bei Spielen und viel Spaß sehr aktiv. Eine große Herausforderung - man war vier Stunden unterwegs - war die Wanderung über Oberjoch durch blühende Wiesen, an Bächen mit kleinen Tobeln entlang über Hochmoore in Richtung Unterjoch. Ein Saunagang im Haus Unterjoch und ein heiß umkämpftes Kegeltturnier sowie ein Spiel Pétanque zeigte die Spielfreude, aber auch die Fairness der Teilnehmer.

Eine große Alpenrundfahrt mit dem Bus über Füssen mit den Königsschlössern führte uns in den Pfaffenwinkel zur weltberühmten Wieskirche. Weiter ging der Ausflug zum Kloster Ettal mit seiner imposanten Kirche. Oberammergau konnte wegen des Festspieles an diesem Tag nicht angefahren werden. So freute sich die Gruppe umso mehr auf König Ludwigs Lustschloss Linderhof mit einer gepflegten Anlage und bunt blühendem Garten.

Wassergymnastik und das Aufwärmen in der Turnhalle verstärkten die Freude auf den Vilsalpsee. Abwechselnd färbten die Sonne und Wolken den See in ein tiefes Blau oder ein dunkles Grün. Buttermilch auf einer Alm stärkte die Wanderer und setzte noch einmal Kräfte frei für einen Rundgang um dieses landschaftliche Kleinod.



Bei einem Heimatabend lud ein Musiker zum Tanz ein. Mit zur ausgelassenen Stimmung trug ein echter

Schwabe mit seinen Gedichten bei, der mit seinem Dialekt unser niederbayerisches Gehör stark beanspruchte. Beim Schunkeln, bei den Polonaisen und beim Singen wurde echte Integration mit einer Behinderten-Gruppe aus dem Raum Göppingen gelebt.

Der letzte Tag endete mit dem Besuch einer Sennerei in Wertach. Im schwäbischen Dialekt führte uns eine angehende Hauswirtschafterin durch die Käserei und verwöhnte uns bei einer Kostprobe mit den verschiedensten Produkten aus heimischer Herstellung. Ob Emmentaler, Bergkäse oder Weißlack - sie waren ein echter Gaumenschmaus.

Charlotte Dowrtiel/Redaktion

Beitrittserklärung für

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße: _____

Beruf: _____ priv. Tel.: _____

E-Mail: _____

Mitgliedsart:

- Einzelmitgliedschaft** = 15,00 € / Jahr
- Kind (10 bis 17 Jahre*)** = 7,50 € / Jahr
- Familienmitgliedschaft** = 30,00 € / Jahr
 (einschl. Kinder bis 10 Jahre)

* Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr werden automatisch als Vollmitglieder weitergeführt.

Einmalzahlungen:

möchte zusätzlich einmalig den Betrag von _____ € spenden.

Jahreszahlungen:

möchte zusätzlich jährlich am _____
 den Betrag von _____ € spenden.

_____, den _____
 Ort Datum

X _____
 Unterschrift des Mitglieds/Erziehungsberechtigten

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Vollständiger Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Förderverein Haus Unterjoch
Oberschwend 22
87541 Bad Hindelang

Vollständiger Name und Anschrift des Kontoinhabers

Name, Vorname
Straße
PLZ, Wohnort

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu leistenden Mitgliedsbeitrag für den Förderverein Haus Unterjoch, bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Einzug zu Lasten Konto – Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

_____, den _____
 Ort Datum

X _____
 Unterschrift des Kontoinhabers

- Bitte ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen -



Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch



Das 3-Sterne-Haus des BVS Bayern ist barrierefrei erbaut. Neben den üblichen Annehmlichkeiten bietet es Ihnen ein eigenes Hallenbad, eine moderne, großzügige Saunalandschaft und einen bestens ausgestatteten Fitnessraum.



Ob Winter-Skikurse, Wander- und Radwanderwochen bis hin zu Sommer-Familienwochen und Kneippkuren - hier finden Sie hier alles, was das Herz begehrt und den Urlaub attraktiv gestaltet. Darüber hinaus stehen eine hauseigene Kegelbahn, Außensportanlage mit Tennisplatz, Gymnastikhalle, das Restaurant und der Multimedia-Raum für Sie zur Verfügung.



Wir würden uns freuen, auch Sie demnächst in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie das Haus doch auch mal als Tagungsort - nach Vorabsprache bereiten wir gerne alles für Ihre Besprechung oder Ihr Seminar vor.

Eine aktuelle Preisliste erhalten Sie im Internet oder direkt über das Haus Unterjoch:



Oberschwend 22
87541 Bad Hindelang
Tel. (0 83 24) 98 09-0 • Fax 98 09-40
E-Mail: info@haus-unterjoch.de
Internet: www.haus-unterjoch.de



Mit dem SPOKA sind Sie immer gut informiert Jetzt abonnieren:

Ein Jahres-Abonnement (zurzeit 6 Ausgaben) kostet für Sie als BVS-Mitglied jährlich nur den Versandkostenbeitrag von 2,50 Euro (inkl. MwSt.). Nichtmitglieder zahlen für das Jahres-Abo 12,00 Euro (inkl. MwSt. und Versand).

Absender

Name, Vorname

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Verein

Bestellung/Einzugsermächtigung

Ja, ich möchte den SPOKA abonnieren. Ab sofort erhalte ich im Rahmen meines Abos pro Jahr 6 Ausgaben der BVS-Verbandszeitschrift. Ich ermächtige hiermit den BVS Bayern - bis auf Widerruf - die fälligen Beträge jährlich von meinem Konto einzuziehen. Kündigungen müssen bis spätestens 31. Dezember des Vorjahres in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern in schriftlicher Form vorliegen.

Bankverbindung Porto 2,50 €/Jahr *

Konto-Nr. BLZ 12,00 €/Jahr für Nichtmitglieder *

Datum/Unterschrift * Zutreffendes bitte ankreuzen



BVS Bayern
Landesgeschäftsstelle
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Vertrauensgarantie

Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen ab heute - rechtzeitige Absendung genügt - beim BVS Bayern schriftlich widerrufen kann.

Datum/2. Unterschrift